

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 179.

Donnerstag den 4. August

1887.

Die Restbestände der Sommer-Saison in Wolle, Seide und Wasch-Stoffen

bringen jetzt
für die Hälfte des Werthes
zum gänzlichen Ausverkauf

und offeriren davon:

Einfachbreite practische Hauskleiderstoffe in guter Qualität	Mtr. 40 Pfg.
Doppeltbreite Modestoffe in carrirt, schönste Muster,	Mtr. 75 Pfg.
Doppeltbreite reinwollene schwarze Cachemirs	Mtr. von 1 Mt. an.
Doppeltbreite reinwollene Modestoffe in carrirt, gestreift und uni	Mtr. Mt. $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{3}{4}$.
Doppeltbreite reinwoll. feinste Modestoffe, statt 3—5 Mt. jetzt	Mtr. Mt. $1\frac{3}{4}$ — $2\frac{1}{2}$.
Doppeltbreite reinwollene schwarze und farbige klare Stamme und Spitzenstoffe, statt 3—4 Mt. jetzt	Mtr. Mt. 2— $2\frac{1}{2}$.

Reste und einzelne Roben von Wolle, Seide und
Wasch-Stoffen zu jedem Preise.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

Filialen:
München, Augsburg,
Frankfurt a. M.

8 Webergasse 8.

Filialen:
Köln a. Rh., Düsseldorf,
Nürnberg.

Ausverkauf aller Sonnenschirme und En-tout-cas

statt 1—20 Mt. jetzt 50 Pfg. bis 10 Mt.

Unterröcke vom billigsten bis zu den feinsten Genres

zur Hälfte des Kostenpreises.

Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Donnerstag den 4. August Abends 7 1/2 Uhr:
Außerordentliche Parforce = Vor-
stellung. Hauptpièces sind: **Größte Attraction**
der Jetztzeit. Vorführung der 3 wunder-
bar dressirten Elephanten. Großer Beifall.
Zweite Aufführung des Original-Parforce-Stückes:
Sinnungarisches Cirkosfest auf der Puckta.
Fahrschule, ger. von Herrn Renz. Parodie auf die
Fahrschule von August dem Dummen. Frau Renz
auf trabendem Pferd. Pas de deux gracieuse.
Jusaff, ger. von Frau Renz. Auftreten der Akrobaten-
Gesellschaft Larson. Auftreten der weltberühmten
musikalischen Clowns 3 Gebr. Leo. Alles Nähere
durch Placate. Morgen Freitag: Zweite große
Romiker-Vorstellung mit durchgängig neuem
Programm. 375

Restauration „Zur Sonne“,

1 Stiftstraße 1.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft
 hierdurch die Mittheilung, daß ich von heute ab außer einem
 feinen Glas Mainzer Actienbier einen vorzüglichen Schoppen
 Erlanger Exportbier verabreiche. Gleichzeitig empfehle
 prima Aepfelwein eigener Kelterei.
 5509 Achtungsvoll **J. Fachinger.**

Weisswein-Verkauf

50 Pfg. per Flasche (ohne Glas), 372

echten naturreinen 1883er St. Goarshäuser.

F. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Billig zu verkaufen 2 Chaise-longue's, 1 vollst. lach.
 Bett, 1 H. Sopha, 1 gr. und 1 H. Spiegel, Matratzen,
 Strohsäcke u. s. w. Kirchgasse 22 bei **Baumann.** 5164

Lacustrand w. Kautummangel pr.w. ab.zug. Mica, also. 26. 5229

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine junge Frau sucht Stelle im Waschen und Putzen oder
 Monatstelle. Näh. Moritzstraße 24, 3 Stiegen. 5479
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
 und Putzen. Näh. Schwalbacherstr. 23, Stb. I. 5386
- Eine anständige, unabhängige Frau (Witwe) sucht Arbeit
 jeder Art. Näh. Exped. 5495
- Für ein ordentliches Mädchen wird während der Ferienreise
 ihrer Herrschaft eine Aushülfsstelle gesucht. Geringer Lohn be-
 ansprucht. Näh. Moritzstraße 34, II. 5474
- Feinbürgerliche Köchin, gut empfohlen, sucht Stelle. Näh.
 Adlerstraße 9, Vorderhaus, eine Stiege. 5459
- Feinbürgerliche Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft
 baldigst Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6, 2 St. 5473
- 4 feinbürgerliche Köchinnen und 2 Restaurations-Köchinnen
 empfiehlt **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 5484
- Eine feinbürgerliche Köchin, welche auch Haus-
 arbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch
Stern's Bureau, Nerostraße 10. 5498
- Eine tüchtige Kochfrau mit den besten Empfehlungen sucht
 Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. Exped. 5477
- Ein anständiges Mädchen, welches perfect schneidert und
 frisiert, sucht Stelle als Jungfer, Bonne oder Stütze der
 Hausfrau. Näh. Expedition. 5469
- Mädchen, jung, vom Lande, sucht Stelle. Näh.
Mauritiusplatz 6, 2 St. 5472

Französische Bonne und eine feine Köchin, von ihrer
 jetzigen Herrschaft zur Blocirung empfohlen, suchen per sofort
 oder 15. d. Mts. Stellen durch

Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 5476
 Ein anständiges Mädchen, welches feinbürgerlich kochen
 kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle per 15. August.
 Näheres Bleichstraße 19, Hinterh. Parterre. 5488

Ein ruhiges Mädchen, welches selbstständig einem
 Haushalte vorstehen kann, sucht Stelle. Näh.
Saalgasse 28, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5447

Eine gesetzte Person, in Küche, Haus- und Handarbeit er-
 fahren, sucht Stelle durch **Stern's Bur., Nerostraße 10.** 5500

Ein anständiges Mädchen, in der Küche und Hausarbeit
 gründlich erfahren, sucht Stelle. **N. Schachtstr. 5, 1. St.** 5461

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder für
 allein durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.** 5501

Hausburschen empfiehlt **Ritter's B., Lannusstr. 45.** 5476

Personen, die gesucht werden:

Zweite Arbeiterin

für **Buz** per 15. September gesucht. Offerten unter **A. G. 23**
 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 5491

Lehrmädchen gesucht.

Wilh. Weber,

gr. Burgstraße 3, Modewaaren-Geschäft.

Eine durchaus perfekte **Büglerin** und eine **Waschfrau**
 gesucht **Dranienstraße 25, Hinterhaus, Parterre.** 5497

Gesucht gute, bürgerl. Köchin, Mädchen für allein, Haus-
 und **Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 5504

Ein j. Mädchen den Tag über gesucht **Kirchgasse 22, Stb.** 5468

Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht **Hell-**
mundstraße 48 im Laden. 5488

Gesucht 2 **Küchenmädchen**, 3 **Landmädchen** und 1 **bürgerliche**
Köchin durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 5480

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen sofort
 gesucht **Schwalbacherstraße 43.** 5496

Einfache **Haus- und Küchenmädchen** sucht **Ritter's**
Bureau, Lannusstraße 45. 5478

Ein starkes Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht
Michelsberg 28. 5493

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Mühlgasse 13, II.** 5494

Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen
 kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht **Mühlgasse 5.** 5470

Ein tücht. hr. Mädch. wird gef. **Schwalbacherstraße 14.** 5475

Gesucht e. j. Mädch. zu e. Rinde **Albrechtstraße 29 i. Laden.** 5478

Gef. 2 **Landmädchen** in kl. Familie **Schachtstr. 5, 1. St.** 5462

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** findet
 Stellung **Friedrichstraße 48, Parterre.** Vorzustellen zwischen
 4 und 5 Uhr **Nachmittags.** 5496

Es wird sofort eine gesetzte Person zu einem kleinen Rinde
 gegen h. Lohn gesucht; auch wird daselbst ein einfaches Mädchen
 zum Serviren in eine bessere Wirtschaft sofort gesucht. Näh.
 durch Frau **Jakobi, Mainzerstraße 9 in Dieblich.** 5456

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht
 und etwas kochen kann, gesucht. Näh. **Schulgasse 2, I.** 5492

Gesucht eine nette Kellnerin, eine perfekte Jungfer,
 1 tüchtiges Hausmädchen, 10 Mädchen als
 solche allein für hier und auswärts gegen gutes Salair, Kinder-
 und **Küchenmädchen d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5.** 5502

Ein tüchtiger **Glasergehülfe** gesucht **Rehgergasse 6.** 5487

Gesucht sofort einen Chef d. **Stern's Bur., Nerostr. 10.** 5499

Oberkellner, Zimmerkellner, alfg. franz. und engl. Sprechend,
 sowie jüngere **Saal- und Restaurationskellner** sucht **Ritter's**
Bureau, Lannusstraße 45. 5476

Ein junger, flotter Kellner und 2 junge Burschen von 14 bis
 16 Jahren sof. gef. durch **Grünberg's Bur., Schulgasse 5.** 5503

Jungfer **Hausbursche** als **Kupf. rpußer** f. **Ritter's B.** 5476

Bursche, jung, gewandt, such: **Bureau Ries.** 5471

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht **Schachtstraße 17.** 5508

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

No. 179
 Unter
 feinen
 platten
 Tischplat
 Aufrag
 Straße
 5408
 Wegz
 ständige
 stühle
 diverse
 Nachmit
 Ein
 Sessel
 zu kauf
 billig f
 erbeten.
 Heute
 B
 D
 mitte
 Mä
 B
 hierb
 Regi
 verid
 Ra
 alle
 2
 Wer
 schwarz
 selben
 die „Lo
 als gef
 blau und
 ein Tisch
 roth und
 schuh, ein
 mit un
 sebene S
 mit Rech
 Hund; al
 und Bif
 dem Fin
 können
 Mängen
 in For
 Portem
 einem ge
 Inhalt.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Abstreifen von Grabsteinen**, Vergolden von Schriften, Anfertigung von Schriftplatten und Schilden, sowie Auspolieren von Wasch- und Nachtschüsselplatten bei prompter und billiger Ausführung. Gefällige Aufträge werden entgegengenommen in den Häden Röderstraße 13 und Steingasse 33.

5403 Ach'unaßvoll **Marmorarbeiter F. Mühlbach.**

Begzugstulber billig zu verkaufen: 1 **Sopha** (neu), 1 vollständiges **Bett** mit Kopfaarmatratze, 1 **Klappstuhl**, 6 **Rohrstühle** (neu), 2 **Spiegel**, 1 **Regulator**, 2 **Teppiche**, diverse **Risten**. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr Weilstraße 1, 3. St. links. 5434

Ein wenig gebrauchtes **Sopha** nebst 2—4 dazu passenden **Sesseln**, ein **Eisschrank** und ein **Fliegenschrank** sofort zu kaufen gesucht. Franco-Offerten nebst Beschreibung und billigster Preisangabe sub **2510** postlagernd Wiesbaden erbeten. 5414

Bapagei, ein gutsprechender, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 5396

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

5409

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber **Vater**, **Schwiegervater** und **Großvater**,

Regierungs-Canzlei-Secretär a. D.

August Class,

heute nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Wiesbaden, den 2. August 1887.

Die trauernden **Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet **Freitag** den 5. August Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Röderallee 14, aus statt.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder hierdurch erg benft, daß das Ehrenmitglied, Herr **Regierungs-Canzlei-Secretär a. D. August Class**, verschieden ist und dessen Beerdigung morgen **Freitag Nachmittags 5 Uhr** vom Trauerhause, **Röderallee 14**, aus stattfindet. **Der Vorstand.** 89

Verloren, gefunden etc.

Der letzten Montag Abend auf der „Lohmühle“ den fremden, schwarzen **Damast-Sonnenschirm** mitgenommen, wöge denselben baldigst **Schwobacherstraße 47, 2. Stock rechts**, oder auf die „Lohmühle“ zurückliefern. 5403

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: eine schwarze Spitzen-Haube, ein neuer **Jackenfes**, ein blau und weiß gestreifter **Arbeitskittel**, ein Paar **Manchetten** mit Knöpfen, ein **Taschenmesser**, ein **Rosenkranz**, ein **Kleines**, goldenes **Medaillon**, ein roth und weißes **Taschentuch**, ein rother **Atlas-Sonnenschirm**, ein **Kinderschuh**, ein weißes **Taschentuch**, gez. v. S., ein **Kleines**, ledernes **Portemonnaie** mit unbedeutendem Inhalt, eine **Fuhrmannspeiße**, ein Paar **schwarz-leidene Handschuhe**, eine **silberne Taschenuhr**, ein **Küferlarren**, ein **Spazierstock** mit **Rehkronen**, eine **goldene Damenuhr**; als zu **gelassen**: ein **junger, grauer Hund**; als **verloren**: eine **rothe**, **juchtenlederne Brieftasche** mit **Photographien** und **Bisitenkarten**, ein **geschnittenes silbernes Armband** (gute **Belohnung** dem **Finder** zugesichert), ein **rothledernes Portemonnaie** mit **10 Pf.** und **Wohnenmenskarten** enthaltend, ein **goldenes Armband** mit **türkischen Münzen**, ein **goldener Armreif** mit einer **Perle**, ein **goldenes Medaillon** in **Form eines Buches** mit zwei **Photographien**, ein **schwarz-ledernes Portemonnaie** mit etwas über **17 Mk.** Inhalt, eine **goldene Brosche** mit einem **großen gelben Stein**, ein **Kinderschuh**, ein **Portemonnaie** mit **5 Mk.** Inhalt.

Meiner geehrten **Kundschaft** zur **gef. Notiznahme**, daß ich meinen **seitherigen Hausburschen Joseph Brack** entlassen habe. **F. C. Hench**, **Hoflieferant.** 140

Ein **untes Bett** mit **Kopfbaar** zu **verkaufen Kirchhoffstr. 20.** 5443

Räumen zu **verkaufen Elisenbergstr. 23, 1.** 5452

Ein **Paar Tauben** zu **verkaufen Castellstr. 2.** 5411

Wohnungs-Anzeigen.**Gefuche:**

Gesucht für 1. October abgeschlossene **Barterre-Wohnung** von 2—3 **Zimmern** und **Zubehör** in **ebener Straße** und **bequemem Eingang**. Offerten mit **Preisangabe** unter **P. F. 28** an die **Expedition d. Bl.** 5422

Gesucht

eine **mittl. Wohnung** für eine **Familie** (ohne **Kinder**). Offerten unter **H. K. 477** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.** (53360.) 31

Gesucht sofort für einen **Herrn** ein **kleines**, **unmöbliertes Logis**, **Barterre**, **Vorstadt-Lage**. Offerten mit **Preisangabe** **per Jahr** unter **L. D. 8** an die **Exped.** 5420

Eine Beamten-Familie (drei **Personen**) **sucht** zum

1. **November** im **Umkreise** der **Stadt** eine **bürgerliche Wohnung** von 4 bis 5 **Räumen**. Offerten nebst **Preis** **be-** **fördert** unter **F. 74** **Rudolf Mosse, Essen (Ruhr).** (K. ag. 6017.) 47

Ein **kinderloses Ehepaar** **sucht** eine **Barterre-Wohnung** von drei **Zimmern** und **Zubehör** in **ruhiger Lage** **so-** **gleich** zu **miethen**. **Gefällige Offerten** zu **richten** an **E. Pallat, Webergasse 4.** 5133

Ein **anständiger, junger Mann**, welcher **Tags** über im **Geschäft**, **sucht** **freundliches Logis** mit **Kaffee**. **Gef. Offerten** mit **Preisangabe** unter **P. C. 500** an die **Exped. d. Bl.** 5445

Ein **größerer Raum** als **Werkstätte** mit **Hof** wird zu **miethen** **gesucht** von **J. Emil Lerch, Uhrenfabrikant, Jahnstr. 19.**

In **Siebrich** wird **per 15. September** eine **abgeschlossene** **Wohnung** von 5—6 **Zimmern** nebst **Zubehör** **gesucht**. **Fr.-Off.** nebst **billigster Preisangabe** sub **A. B. 12** **postlagernd** **Wies-** **baden** **erbeten.** 5413

Angebote:

Hellmundstraße 27 ist eine **Mansard-Wohnung**, 2 **Zimmer** und **Küche**, **per 1. October** zu **vermieten.** 5442

Ein **kleine Wohnung** mit **Zubehör** auf **gleich** oder **später** zu **vermieten** **Hirschgraben 8.** 5437

Ein **Wohnung** von 2 **Zimmern**, **Küche** und **Keller**, sowie ein **Dachlogis** von 2 **Stuben** **per 1. October** auch **früher** zu **vermieten.** **A. Görlach, Metzgergasse 16.** 5486

Zwei **gut möblierte Zimmer** für **dauernd** zu **vermieten** **Häfner-** **gasse 10, 2. Stock.** 5439

Gr., gut möbl. Zimmer **monatl. 18 Mk.** **Dranienstr. 15, III.** 5458

Ein **gut möbliertes Zimmer** mit **separaten Eingang** ist **billig** zu **vermieten** **Langgasse 33, 1 Treppe.** 5427

Möbliertes Zimmer zu **vermieten** **Webergasse 42, Hinterh.** 5460

Hübsch möbliertes Zimmer mit **separatem Eingang** zu **vermieten** **Hellmundstraße 19.** 5449

Möbl. Zimmer mit oder ohne **Pension** **billig** zu **vermieten** **Hermannstraße 12, 1 Treppe.** 5506

Ein **Mansarde** mit oder ohne **Bett** zu **vermieten** **Hellmund-** **straße 49, Hinterh.** 5482

Ein **Laden** in **bester Lage** ist **wegen Todesfall** auf **gleich** zu **vermieten.** **Näh. Exped.** 5458

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Nur
Ellenbogengasse 2
im
„Weissen Lamm“.

Franz Führer's 50 Pf.-Bazar 50 Pf.

Nur
Ellenbogengasse 2
vom Markte
erster Laden links.

Empfehle mein Lager in Holz-, Korb-, Galanterie-, Portefenille- und Lederwaaren, Haushaltungsg-
Rüchen-Artikeln. Das größte Sortiment in dieser Branche.
Hauptsächlich mache auf eine große unübertroffene Auswahl in Schmucksachen, als: Broschen, Ohrringe, Colliere,
Armbänder in den neuesten Mustern besonders aufmerksam. Stets Neuheiten zu Gelegenheits-Geschenken und
Souvenirs von Wiesbaden. — Der einzige Bazar in nur 50 Pf. Artikeln am hiesigen Platze. 35

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Von heute an bis zum Schluss des Monats:

**Ausverkauf einer grossen Anzahl Reste doppeltbreiter
rein wollener Damenkleider-Stoffe**

unter dem Fabrikations-Werth.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18. 5809

Wiesbadener (ältester) Sterbe-Verein. General-Versammlung

Mittwoch den 10. August d. J. Abends 8 Uhr
im „Möhren“, Neugasse, mit folgender Tagesordnung:
Rechnungs-Abgabe, Neuwahl des Vorstandes, Aufnahme
neuer Mitglieder und sonstige Vereins-Angelegenheiten,
wofür unsere verehrl. Mitglieder ergebenst eingeladen werden.
Wiesbaden, den 3. August 1887. Für den Vorstand:
5430 **Finkler.**

Bekanntmachung.

Donntag den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr
aufgehend, sollen in unserem Gemeindehause die Synagogen-
plätze für ein weiteres Jahr in der üblichen Weise verpachtet
werden.

Wiesbaden, den 3. August 1887.

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.
32 **Simon Hess.**

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

14110 Langgasse 32 im „Adler“.

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30.

Frische Sendung Aschaffener Export-
Lager-Bier angekommen. **K. Holstein.** 5424

Ein Halbverded (N. 18767.)

ist billig zu verkaufen. Näh. Reuthorstraße 3 in Mainz. 92

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
28 Langgasse 28.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Bedeutend unter Preis

offeriren wir hierdurch ergebenst eine grössere
Parthie auf Leinen vorgezeichnete
**Decken, Schoner, Tischläufer, Tabletten,
Nachtaschen etc.** 5468

Bouteiller & Koch,

Marktstrasse 13. Langgasse 18.

Maschinen-Nähereien (p. Nr. 3 Bfg.) werb. besorgt
Marktstr. 20, 2. St. Das ist eine Nähmaschine bill. abzug. 54

Merkel'sche Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, Mittel-Pavillon.

Nur ganz kurze Zeit ausgestellt:

Das berühmte Colossal-Gemälde von Prof. Wilhelm Lindenschmit in München
„Alarich nach der Erstürmung Roms“.

Ferner: Das berühmte, grosse Pracht-Gemälde von

Hans Makart „Die Bacchanten-Familie“.

Ausserdem ist in den Salons eine grosse Collection Meisterwerke von Künstlern ersten Ranges zu sehen.
Täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. — Entrée 50 Pfg. 5507

Die Restbestände

der zum Ausverkauf gestellten Waaren,

als:

Perl-Passementerieren in schwarz und couleurt,
Perl-Garnituren in den verschiedensten Façons,
Perl-Pellerinen,
Perl-Tülle,
Perl-Spitzen,
Rüschen, seidene Bänder,
Spitzen, Volants und Tülle,
Knöpfe, Agraffen etc.,

beabsichtige bis **Ende August** ganz zu räumen.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

4978



Männer-Turnverein.

Heute Abend 9 1/2 Uhr im Vereinlocal:

Haupt-Versammlung.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung
 ersuchen wir unsere Mitglieder pünktlich und zahlreich zu
 erscheinen.
 Der Vorstand. 87

Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-
 beschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,
 Ellenbogengasse 16.



Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

Ein geb. Kinder-Schwagen, noch gut erhalten, zu ver-
 kaufen Hellmündstraße 27, 2. Stock. 5463

Eis-Fabrik

von

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38.

Für die Saison empfehlen wir unser als
 vortrefflich anerkanntes

Eis.

krystallhelles Kunst-Eis,

täglich frisch aus städtischem Trinkwasser
 bereitet und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert,
 zu billigem Preise.

Vorzügliches Selters- und Sodawasser

in Patent-Flaschen und Krügen.

Prima Apfelwein von ausgezeichnetem Geschmack, in
 Flaschen und Gebinden.

Apfelwein-Champagner vorzüglichster Qualität.
 Preislisten werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38.

11262

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avis, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

1877^{er} Cognac 1877^{er}

— vollständig nachweisbar direct von **Planat & Comp.**
in Cognac importirt — in hochfeiner Waare empfiehlt billigt
22207 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Rheinsalm,

frisch vom Fang, heute eintreffend, prima **rothfleischiger Salm** per Pfd. Mk. 1.40 im Ausschnitt, **kleine Rheinsalme** (St. Jacobsalme) und **Sachsforellen** aus dem Bodensee per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., **Schollen** zum Kochen und Baden, prima **Edmonder Schellfische**, fetten **Cabiau**, sowie alle übrigen Fluss- und Seefische zum billigsten Tagespreise in der Fischhandlung von
J. J. Höss
5505 auf dem Markt und Schulgasse 4.

Vogel-Biscuit

(Maizena-Eierbrot) in frischester Waare billigt bei
A. Mollath,
4887 Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Koffer sehr billig.

5485 **A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.**

Rölnische Zeitung. Mainzer Tagblatt — Mainzer Zeitung.
Frankfurter Zeitung. Frankfurter General-Anzeiger. Neue
freie Presse. Berner Bund. **Wiesbadener Tagblatt.**
Darmst. Zeitung. **D. FRENZ IN MAINZ** Schwab. Merkur.
Wormser Zeitg. Straßburg. Post.
Pfälzer Kurier. Nationalzeitung.
Nordd. Allg. Ztg. Annoncen-Expedition. Mainz. Anzeiger.
Deutsche Weinzeitung. Coblenzer Zeitung. Rheing. Weinblatt.
Mainzer Journal. Frankfurter Journal. Berliner Börsen-
zeitung. Germania. Münchener Nachrichten.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
15 **N. Hess, Privat-Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

ein schöner, 2thüriger **Kleiderschrank** zum Abchl., ein
Dienstbotenbett, ein kupferner **Waschfessel** sind billig
zu verkaufen **Stilfstraße 17, Bartenr.** 5438

Seegrasmus, 10 Mk., Strohhüte 4, 50 Mk. Kirch 1. 22. 5465

2 neue **Schwannen** und 3 **Wand-Waschbecken** wegen
Raummangel **billig** zu verkaufen **Rirchhofstraße 9, Bort.** 5490

Billig zu verkaufen ein **Papageien-Käfig**, Kletterstange
mit Futternäpfchen und Kasten. **Nab. Exped.** 5481

Vier junge **amate Epshunde** billig zu verkaufen **Wilhelm-
straße 55 in Schlerstein.** 5453

Cognac,

directer Import,

1881 ^{er} Cognac non pareil . . .	Mk. 3.—
1881 ^{er} Cognac fine Champagne "	4.—
1878 ^{er} Cognac "	5.—
1875 ^{er} Cognac " vieux "	6.—
1875 ^{er} Cognac " grande Ch. "	10.—
1865 ^{er} Cognac " " "	"

von Roy & Co. und Wall frères
in Cognac.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

8934

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 21

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Mark.

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

3 Oxhoft vorzüglichen Aepfelwein

bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 371**
Piantino wegen Wegzug bill. z. verk. **Wiesstr. 10, L. 5419**

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 4. August (im grossen Saale).

Auf vielseitigen Wunsch:

Großes Operetten-Concert

des

Berliner Operetten-Ensembles.

Programm.

I. Abtheilung.

Aus: Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

1. **Ouverture** (Cur-Capelle).
2. **Zigeunerlied** der Saffi, gesungen von Fr. Ant. Hartmann.
3. **Duett.** Saffi: Fr. Hartmann; Barinkay: Herr Dehmig.
4. **Traum- und Schachwalzer** (Terzett). Saffi: Fr. Hartmann; Gybra: Fr. Dobroghi; Barinkay: Herr Dehmig.
5. **Duett.** Saffi: Fr. Hartmann; Barinkay: Herr Dehmig.

II. Abtheilung.

Aus: Der Fagabund.

Operette in 3 Akten von Carl Zeller.

1. **Entre-Akt** (Cur-Capelle).
2. **Ständchen.** Alexis: Herr Director Wilhelm.
3. **Duett.** Marizza: Fr. Jelenzka; Alexis: Herr Director Wilhelm.
4. **Duett.** Dyrja: Fr. Dobroghi; Ossip: Herr Deese.
5. **Couplet** des Ivan, gesungen von Herrn C. Wallner.
6. **March-Terzett.** Dyrja: Fr. Dobroghi; Alexis: Herr Director Wilhelm; Ossip: Herr Deese.

III. Abtheilung.

Aus: Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

1. **Ouverture** (Cur-Capelle).
2. **Finale** des 1. Actes. Rosalinde: Fr. Hartmann; Frank: Herr Gräbert; Alfred: Herr Dehmig.
3. **Duett.** Rosalinde: Fr. Hartmann; Eisenstein: Herr Director Wilhelm.
4. **Gárdas.** Rosalinde: Fr. Hartmann.

IV. Abtheilung.

Divertissement.

1. **March** aus „Der Bettelstudent“ von Müllner (Cur-Capelle).
2. **Angelo-Walzer** aus der Operette „Fingsten in Florenz“ von Cibulka, gesungen von Fr. Hartmann.
3. **Aus: Carnaval in Rom.** Operette in 3 Akten von Johann Strauß. (Quintett.)
4. **Maritana-Walzer** aus der Operette „Don Cesar“ von R. Dellinger, gesungen von Fr. Jelenzka.
5. **Larantella** aus der Operette „Gasparone“ von Carl Müllner, gesungen von Fr. Dobroghi.
6. **Solo-Vortrag** des Herrn Carl Wallner.

Regie: Herr Director Wilhelm. Dirigent: Herr Robert Collin.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* Die **Handelskammer** hat sich einer Anregung der Handelskammer in Kassel und den auch in ihren jeweiligen Jahresberichten ausgedrückten Wünschen auf Herabsetzung der Gerichtskosten entsprechend, der an den Bundesrath gerichteten Eingabe dieser Kammer auf eine durchgängige Ermäßigung der Proceßgebühren angeschlossen. In den weitesten Kreisen der Bevölkerung und in denjenigen des Handels- und Gewerbestandes insbesondere, sagt sie über diesen Punkt in ihrem Berichte, hat sich seit Jahren das tief gefühlte Bedürfnis einer Aenderung des jetzigen Zustandes geltend gemacht. Die mit der Verfolgung von Rechtsansprüchen verbundenen außerordentlich hohen Gerichtskosten und Anwaltsgebühren haben nicht nur zu einer Erschwerung der Rechtshilfe, sondern in vielen Fällen sogar zum förmlichen Ruin Rechtsuchender geführt. Wir haben in unserer Eingabe besonders auf die in der Kasse der Eingabe berührte Einrichtung, daß die Partei eine Prüfung der Anwaltsrechnung durch das Gericht vornehmen lassen kann, aufmerksam gemacht und dieselbe zur Berücksichtigung empfohlen, da wir diese Einrichtung auch im vormaligen Herzogthum Nassau als sehr practisch schätzen gelernt haben. Die able Beschaffenheit und Beschränktheit der Wiesbadener Gerichtsgebäude, namentlich derjenigen, in welchen die zahlreichen Amtsgerichte untergebracht sind, gibt der Kammer Veranlassung, auf's Neue die baldige Erbauung eines neuen Gebäudes in Anregung zu bringen. Den schon öfter ausgesprochenen Wunsch auf Errichtung einer Kammer für Handelsfachen wiederholt sie auch diesmal aus den dafür in ihren Vorberichten angeführten Gründen.

* Verliehen wurde der Fürstlich waldeckische Verdienst-Orden zweiter Classe dem Justizrath Raht zu Weilburg.

* Der „**Wiesbadener Männergesang-Verein**“ hielt am Dienstag eine Generalversammlung ab, in welcher der Vorstand umfangreichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr erstattete. Da dasselbe einen hervorragenden Platz in der Geschichte des Vereins einnehmen wird, weil in demselben die Sängerei nach Wien und Graz unternommen wurde, soll der Jahresbericht demnächst im Druck erscheinen. Die finanzielle Lage des Vereins ist eine gute. Er zählt 21 Ehren-, 87 active und 306 inactive, zusammen 414 Mitglieder. Rechnungsprüfer sind die Herren Wind, Stein und Wendel. Herr Kaufmann M. Stüller, der frühere langjährige Vorsitzende des Vereins, wurde in Anbetracht seiner Verdienste um denselben zum „Ehrenpräsidenten“ ernannt. Die Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: Kaufmann S. Rühl (Präsident), Lehrer A. Schmidt (Vizepräsident), Kaufmann D. Michalis (I. Schriftführer), Buchhalter Pfl. Sauerberg (II. Schriftführer), Kaufmann B. Alzu (Vereins-Rechner), Eisenbahn-Secretär A. Vogt (Oeconom), Photograph H. Schröder (Beirath). Herr Buchhalter J. Conradt hatte eine Wiederwahl abgelehnt. — Mit Jubel wurde ein Lebenszeichen von 20 Mitgliedern des Grazer Männergesang-Vereins aus Uebelbad bei Bruck begrüßt und der Präsident des Vereins mit einer entsprechenden Antwort betraut. — Das nächste Kellereifest findet Samstag den 6. August l. J. auf dem „Bierstädter Felsenkeller“ statt. Für den 14. August, den Tag der vorjährigen Abreise nach Graz, wurde ein Waldfest vorgelesen. Weiter wurde beschloßen, den 22. August als den denkwürdigen Tag des Festes im Rosenhain zu Graz angemessen zu feiern. — Beim Begrüßungsabend gelegentlich der Versammlung der Naturforscher und Aerzte in unserer Stadt wird der Verein einige Chöre vortragen.

* Die **erste gefellige Zusammenkunft** während der Probeferien hält der Männergesang-Verein „Concordia“ morgen Freitag Abend auf dem „Bierstädter Felsenkeller“ ab.

* Das **Auskunfts-Bureau** des „Deutschen Colonial-Vereins“ zu Frankfurt am Main, Neue Kräme 1, hat trotz der kurzen Zeit seines Bestehens eine erprießliche Thätigkeit entwickelt. Da der größte Theil der an dasselbe gerichteten Anfragen die neuen deutschen Colonien betraf, sei nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß auch über die Reisen nach Nord- und Südamerika die Auskünfte bereitwilligst und gratis erfolgen.

* Der **ehemalige evangelische Leichenbitter** Friedrich Koch ist gestern Morgen im 73. Jahre gestorben. Im Jahre 1856 war er als Substitut seines Vaters Johann Christian, der krankheitshalber den Dienst nicht mehr versehen konnte, als evangelischer Leichenbitter in städtische Dienste getreten. Nach dem im Jahre 1866 erfolgten Ableben seines Vaters wurde er als Leichenbitter für die evangelische Kirchengemeinde der Stadt Wiesbaden fest angestellt und hat als solcher bis zum 1. April 1888 seinen Dienst versehen. Von da ab wurde er als HülfS-Stadtdiener verwendet.

* **Ausstellung.** In der Buchhandlung von C. Molzberger (Friedrichstraße 33) ist ein Blatt mit den Bildnissen der 293 Päpste (vom hl. Petrus an bis auf Leo XIII.) ausgestellt, welche die offizielle Weihe erhalten haben. Die Miniatur-Photographien sind nach den Mosaikbildern in der Basilika des St. Paulus in Rom angefertigt.

* Der **Circus Herzog** hat seit einigen Tagen auch die Pantomime in sein Programm aufgenommen und damit den lebhaftesten Beifall der Besucher gefunden. Die erste war „Anarthisches Cockostei auf der Pucka“ benannt, ihr folgte gestern Abend als Neuheit: „Eine Mexicainische Kriegs-Episode“. In beiden Nummern ist dem zahlreichen Künstler-Personale Gelegenheit zur reichsten Entfaltung ihrer resp. Specialitäten geboten. Die Pantomimen werden wahrscheinlich abwechselnd gegeben und nicht verfehlen, eine neue „Attraction“ für das Unternehmen des Herrn Herzog zu bilden.

* Der **hier beobachtete Luftballon** der militärischen Luftschiff-Abtheilung in Mainz ist ein sog. Captiv-Ballon, welcher durch ein starkes Drahtseil in bestimmter Höhe über dem Boden festgehalten wird. Der Luftballon wird in den nächsten Tagen bei Nachtrübungen zur Reconnoissance in Verwendung kommen und dann in der Gondel electriche Apparate mit sich führen. Der Ballon ist aus einem besonders präparirten Seidengewebe hergestellt und soll etwa 4000 Cubikmeter Gas fassen.

* **Selbstmord.** Gestern Mittag um 12 Uhr wurde „unter den Eichen“ die schon theilweise in Verwesung übergegangene Leiche eines Erhängten gefunden und auf Anordnung der Polizeibehörde in dem Leichenhause des alten Friedhofes untergebracht.

* **Aus Elville,** 3. August, wird gemeldet: Heute Nacht gegen 12 Uhr brach in dem Hause des Schuhmachers Fäßbender, in der Nähe der Hauptstraße, Feuer aus und verbreitete sich in ganz kurzer Zeit, trotz der größten Anstrengungen der rath herbeigeilten Feuerwehren, über ein ganzes Viertel. Vollständig niedergebrannt sind die Häuser des genannten Fäßbender, Spengler Wolf, Bäder Fink und Dr. Graf mit Scheunen, Stallungen zc. Leider ist auch der Tod eines Menschen zu beklagen. Ein bei Fäßbender in Arbeit stehender Geselle, welcher die Kinder des Meisters retten wollte, kam in den Flammen um; der ältere Sohn Fäßbenders trug schwere Brandwunden und die Mutter, sowie ein jüngerer Sohn leichtere Verletzungen davon. Auch eine große Anzahl armer Familien ist obdachlos geworden und ihrer Habe verlustig gegangen.

Aus dem Reich.

* Ueber das **Befinden des Kronprinzen** erhält die „Kreuzzeitg.“ aus England folgende Mittheilung: Nach der ersten Woche des Monats

Juli hat die Heilerkeit des hohen Patienten sich etwas eingestellt, so daß die Stimme desselben zur großen Freude seiner Umgebung etwas Klang erhalten hat. Wenn keine neuen Wundheilungen sich zeigen — und bisher hat man solche nicht wahrgenommen — darf man auf eine allmähliche fortschreitende Besserung, ja schließlich auf völlige Genesung hoffen. Das sonstige Befinden des Kronprinzen ist ein recht befriedigendes und sein Ansichten läßt nichts zu wünschen übrig.

Ein Besuch des Prinzen Albrecht, des Regenten von Braunschweig, in der Königsgruft zu Delft in der vergangenen Woche soll dem im Haag erscheinenden „Dagblad“ zufolge mit dem Plane des Prinzen in Verbindung stehen, die Leiche seiner in Deutschland verstorbenen und dort beigesetzten Mutter, der Prinzessin Marianne, nach dem Mausoleum des Grafen Oranien in Delft überführen zu lassen.

Ueber die wichtige Frage der Besteuerung bei mehrfacher Wohnsitz hat das Oberverwaltungsgericht eine Entscheidung getroffen, der gemäß zur Begründung und Beibehaltung eines Wohnsitzes der Wille erforderlich ist, den dauernden Aufenthalt und den Mittelpunkt der Lebensverhältnisse an einem bestimmten Orte zu haben und eine diesen Willen ausführende That. Wenn z. B. Jemand neben seinem Wohnsitz in einer Stadt an einem der Vororte eine zu seiner und seines Haushalts Aufnahme dauernd eingerichtete Wohnung besitzt und dieselbe regelmäßig alljährlich während eines Theiles des Jahres benutzt, so kann hieraus sehr wohl geschlossen werden, daß er auch an diesem zweiten Orte einen Wohnsitz erwerben gewollt und erworben habe. Wo Jemand seine geschäftliche Thätigkeit entfaltet, ist für die Wohnsitzfrage nicht unbedingt entscheidend, insbesondere ist es bei dem engen Zusammenhange einer Vorstadt mit ihren Vororten wohl möglich, daß ein Kaufmann, ein Beamter, ein Arbeiter, seine Wohnung an einem der letzteren hat, den ganzen Tag in der Stadt seinem Lebensunterhalte nachgeht und nur die Feiertage draußen bei seiner Familie zubringt; man wird dann gleichwohl nicht sagen können, daß er in der Stadt seinen Wohnsitz habe. Ebenowenig kann, wenn Jemand abwechselnd in der Stadt und einem Vororte derselben wohnt und an letzterem die sonstigen Bedingungen eines Wohnsitzes erfüllt sind, der Umstand, daß er allein in der Stadt seine Berufsgeschäfte zu erfüllen hat, ausreichen, um der Vorortgemeinde die Eigenschaft einer Wohnsitzgemeinde abzuspochen. Nach der Vorschrift des Gemeindesteuer-Gesetzes vom 25. Juli 1835 hat die Wohnsitzgemeinde unter allen Umständen einen Anspruch darauf, daß ihr ein Viertel des Einkommens zur Besteuerung überlassen werde, und unter mehreren Wohnsitzgemeinden ist dieser Antheil zu theilen. Es kommt hierbei lediglich auf die Zahl der Wohnsitzgemeinden, nicht aber darauf an, ob dieselben schon an sich auf die Besteuerung von einem Viertel des Einkommens Anspruch haben. Beim Vorhandensein von zwei Wohnsitzgemeinden z. B. beträgt dieser Mindestantheil für jede derselben ein Achtel und die andere muß soviel von dem Einkommen steuerfrei lassen, daß dieser Antheil erfüllt wird.

Die Auswanderung nimmt wieder zu. Nach den Ermittlungen des kaiserlichen statistischen Amtes hat die überseeische Auswanderung Deutscher über deutsche, holländische und belgische Häfen im Juni d. J. 8614 Personen betragen, das ist 2737 Personen mehr als im Juni des vorigen Jahres. In der ganzen ersten Hälfte dieses Jahres betrug die deutsche überseeische Auswanderung 57,181 Personen, in der ersten Hälfte 1888 40,597.

Der Führer der russischen Banlawisten, der Moskauer Publizist Michael Katkow, ist am Montag Nachmittag auf seinem Gute Snamensko gestorben. Mit ihm ist ein erbitterter Feind des Deutschthums und für Rußland der hervorragendste Träger des Gedankens eines russisch-französischen Bündnisses dahingegangen. Wie weit sein Tod einen Einfluß auf das fernere Verhalten Rußlands Deutschland gegenüber üben wird, das in letzter Zeit an Spannung immer mehr zunehmen schien, bleibt abzuwarten.

Handel, Industrie, Statistik.

Patentschutz. Der „Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen“ in Berlin hat auf Antrag des technischen Ausschusses beschlossen: „In Erwägung, daß das Reichsgesetz vom 11. Juni 1876 über das Urheberrecht an Mustern und Modellen seinen Schutz nur den Hieronymen zu Theil werden läßt, während der Patentschutz nur den Erfindungen im engeren Sinne gewährt wird, und daß deshalb ein Gebiet gewerblichen Schaffens, dessen Erzeugnisse weder unter den einen noch unter den anderen Begriff fallen, des Schutzes entbehrt.“ bei dem Herrn Reichskanzler zu beantragen, daß diesen Erzeugnissen (Gebrauchs- und Nützlichkeitsegenständen) ein gesetzlicher Schutz gewährt werde.

Verloosungen. Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 1. August fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 10,000 Mk. auf No. 154333, 1 Gewinn von 5000 Mk. auf No. 170354, 28 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 1945 4290 7182 10817 13921 15943 16845 42446 47490 53024 61503 71226 76109 88754 89101 90599 93482 101009 103213 104186 112622 122907 127724 134964 137148 141042 152578 und 170141, 37 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 3881 10544 15179 18986 20101 31738 32876 32971 35303 35606 43261 43805 50454 59607 61760 62112 65619 68881 75359 76098 85289 90660 90926 91022 100754 101425 110977 115927 123209 125062 125305 13037 138577 142391 154014 158291 und 171456, 49 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 3182 3674 19372 20918 24841 31809 83287 85584 43105 44112

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

45553 46754 49528 67533 75753 87836 91260 97034 98673 101352 107907 112729 113597 116709 120121 121184 121443 125104 129028 128649 133417 136552 136660 139611 140078 143527 144713 147669 148443 151054 151955 153067 158524 165992 168010 174432 182110 183350 und 188916. — Bei der am 2. August fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 75,000 Mk. auf No. 120588, 2 Gewinne von je 30,000 Mk. auf No. 127501 und 155087, 3 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 8632 87138 186746, 39 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 1790 3668 14949 33649 34266 46149 52068 53430 61203 62866 66360 67530 70190 70338 74452 84078 96410 96795 98277 99149 105207 109060 110172 110797 117393 119845 124856 127664 139472 146169 157472 159978 155679 178179 178700 183267 185363 185899 187994, 29 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 32542 35304 40275 50321 65486 66982 72645 81334 81861 90444 91350 96253 97514 109129 119878 127636 129895 130287 130531 131140 133815 138623 140977 153962 154092 164191 164750 165955 172805, 56 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 2528 2974 6584 11458 12074 13598 18336 23370 25148 32849 32906 3329 35795 39766 51102 52479 55128 60832 61085 61690 63770 65668 65800 76149 82301 88260 90152 93824 95291 100362 100389 112038 119043 119761 120068 124126 126527 129725 129966 130051 133336 134958 135261 139462 139545 140249 140597 141293 146099 150748 156609 160473 161930 164919 167684 180585.

Vermischtes.

*** Kaiser Wilhelm bei Tisch** — unter dieser Spitzmarke weiß die „Wiener Allg. Ztg.“ Folgendes zu erzählen: Jeden Morgen werden dem Kaiser drei vollständige Menus vorgelegt, von welchen er dasjenige, dem er den Vorzug gibt, mit einem Kreuze bezeichnet; diese ausgewählten Speisen kocht man in dreifacher Auflage und verkostet sie knapp vor der Speisezeit, damit nur die Suppe, die am kräftigsten, und nur der Braten, der am mürbsten, dem Monarchen vorgelegt werden können. Der Kaiser hat ferner die seltsame Eigenschaft, daß man ihn bitten muß, was zu essen.

*** Ein Albumspruch des Fürsten Bismarck.** Englische Blätter erzählen: Eine junge Witze, die enthusiastische Gefühle für den Fürsten Bismarck hegt, hat denselben kürzlich in einem schwärmerischen Schreiben, er möge ihr in das mitfolgende Stammbuch einige Worte setzen. Die Witze meinte zum Schlusse, es wäre glückbringend für ihr ganzes Leben, ein Handschreiben des großen deutschen Mannes zu besitzen. Diesen Comimenten konnte selbst der gegen Artigkeiten etwas abgestumpfte Reichskanzler nicht widerstehen, er sandte der jungen Engländerin ihr Buch zurück, nachdem er auf dessen erste Seite die Worte geschrieben: „Hüten Sie sich sehr, mein Kind, Luftschlösser zu bauen, denn das sind jene Gebäude, die am leichtesten errichtet und am schwersten demolirt werden können.“

*** Zum päpstlichen Jubiläum.** Leo XIII. wird anlässlich seines Priester-Jubiläums auch zahlreiche Geschenke aus Wien erhalten, darunter ein massives goldenes mit Edelsteinen besetztes Kreuz, welches 100,000 fl. kostet. Zu dieser Summe hat der Kaiser 20,000 fl. beigetragen und die Mitglieder der Wiener Aristokratie haben 50,000 fl. unter sich gesammelt. Der Kaiser, welchem man das Modell des Kreuzes zeigte, hat an demselben einige Aenderungen veranlaßt.

*** Der Barbiergehilfe August Wilhelm** wurde, der „Eberl. Ztg.“ zufolge, am Samstag in Begleitung des Untersuchungsrichters März und des Vertbeidigers des Biethen, Rechtsanwalt Crommes aus Bielefeld, von Eberfeld nach Werden geführt und dort im Zuchthause mit Biethen confrontirt.

Erinnerung an die XVII. Hauptversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Aus Coburg, 2. Aug. schreibt man uns: Es war unter der breitaftigen, durch Gustav Freitag, „Ingo und Ingraban“ weltbekannten Linde, wo die Teilnehmer der Generalversammlung des Vereins für Verbreitung von Volksbildung am 23. Mai d. J. versammelt waren und sich der herrlichen Aussicht von der Beste Coburg aus freuten. Da hatte der Coburger Ortsauswickler den vor trefflichen Gedanken, ein Gruppenbild dieser Teilnehmer photographisch aufnehmen zu lassen. Das Bild liegt jetzt vor. Von bekannten Persönlichkeiten gewahrt man auf demselben die Abgg. Ridert, Schifardt (Erfeld), den Stadtynodus Eberth (Berlin), Dr. Wislicenus (Berlin), Dr. Weidenbusch (Wiesbaden), Frau Professor Weber (Tübingen) u. A. m. Das Bild ist vorzüglich gelungen und gewährt eine hübsche Erinnerung.

*** Die Nerzte warnen** von Neuem dringend vor dem Genuß kalten Bieres, namentlich vor dem Bier auf Eis, wie man es besonders in Norddeutschland erhält. Es entbehrt, da es keine Kohlensäure entwickelt, des rechten Geschmacks und ruft die schlimmsten Magenleiden hervor, über welche alle Welt klagt und die fast Modelkrankheiten geworden sind. Reisende mögen sich auf den Bahnhöfen vor solchem Bier in Acht nehmen, das oft um so schädlicher wirkt, weil es im Nu getrunken wird.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normal-Hemden, Reform-Hemden, Filetjacken 50 Pfg., Schweiss-Socken 80 und 4 Pfg. L. Schwenck, Mühlgrasse 9. 8178

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Die wollen eisen ihre Da in der 3840 gelegen öffentl Wies 34

Do werden neuer 1 Kon 2 Ba bretter flieger Wies 34

An von treten jedem steger entae

der Con Cra Di Gade 216

26 Centralstellen auf dem Continent.

eisen laun

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. August l. J. Vormittags 10 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Eheleute Karl Silberstein und Philippine, geb. Silberstein, von Dogheim ihre daselbst belegene Hofstube nebst Garten im Ort und fünf in der Gemarkung Dogheim belegene Grundstücke, zusammen 3840 Mark taxirt, sowie eine in der Gemarkung Wiesbaden gelegene Wiese, taxirt 130 Mark, im Rathhause zu Dogheim öffentlich freiwillig versteigern lassen.
Wiesbaden, den 28. Juli 1887.

34 Königlich-Preussisches Amtsgericht V.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. August cr. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Lagerplatze Moritzstraße 32 hier 1 fast neuer Möbelwagen, 4 Rollen, 2 Wagen, 2 Pferde, 1 Kanape, 1 Kommode, 1 Uhr mit Kette, 3 Kummerte, 2 Wagenfättel, 2 Wagentücher, 2 Doppelgeschirre, 1 Boden und 2 Seitenbretter für Wagen öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 1. August 1887.

34 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63, entgegen.
Der Vorstand. 198

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.
Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Gaudschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt. Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Cabenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 Der Concurs-Verwalter.

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



The Continental Bodega Company, Filiale: Frankfurt a. M., Gesellschaft zur Einführung ihrer **garantirt reinen, direct** importirten Südweine, als:

Portwein, roth und weiss, Sherry, Malaga, roth und weiss, Madeira, Tarragona (Landwein), roth und weiss, Marsala.

Spanischer Vermouth di Torino, Cognac, englische Spirituosen etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Georg Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse. Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen. Preis-Courante gratis und franco. 5666

Wendeltreppe.

eiserne, 3,60 Meter Höhe und 1 Meter Durchmesser, wird zu laufen gesucht. Näh. große Burgstraße 9. 3497

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach Mannheim-Ludwigshafen und Ruhrort-Duisburg, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten. Gelegentlich alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur Dieblich. 18303 J. F. Hillebrand.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Bekannten und der verehrlichen Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause Philippsbergstraße 21 ein Bier-Restaurant „Zur Philippsburg“ eröffnet habe und lade zu recht zahlreichem Besuche ein. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke nach Möglichkeit zufrieden zu stellen.
Achtungsvoll
5172 P. Jos. Broich.

Restauration „Jägerhaus“.

vis-à-vis dem Krieger-Denkmal (Schiersteiner Chaussee 8). Angenehmer Garten. — Gute Getränke und Speisen, sowie aufmerksame Bedienung. Schöne Aussicht auf den Rhein und die Höhen des Taunus. A. Hager. 3273

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer für den Sommer 1887.

	Bei Flaschen				p. Oxhoft ca. 310 Fl.
	12	25	50	100	
1884r Côtes supérieures .	9	18	35	68	190
1883r Médoc .	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac .	15	28	54	100	295
1883r St. Julien .	18	35	68	132	380
1884r Château Gourdets Bourg .	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac .	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc .	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort .	27	52	100	200	—
1875r Château Léoville .	36	70	135	260	—
1881r Mondon Aulseillan Pauillac .	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac .	45	90	—	—	—

Aus meinem Import-Lager in Fässern empfehle von jüngeren Jahrgängen frei in's Haus oder an die Bahn:

	Per Oxhoft Mk
1884r Palus St. Loubés .	280
1884r Médoc (von Cruse & fils frères) .	330
1883r Château Couloncq Gèuissac .	350
1884r Lognac Portets .	550
1886r St. Julien Beychevelle Morin .	325
Victoria Baudamont Médoc .	400
Château Bonneau St. Seurinde Cadourne .	400
Château La Couronne Pauillac .	625

Garantie für reine, nicht gegypste Weine, von nur ersten Häusern.

Jacob Stuber, Weinhandlung, 3150 3 Neugasse 3.

Ein kleines Brodgenell, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mtr. lang, mit eigener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Zur gefälligen Beachtung!
Das Eis-Geschäft von H. WENZ, früher Spiegelgasse 4,
 befindet sich seit 12. Juni

53 Langgasse 53.

Durch den **sehr raschen Umzug** in Folge Verkaufs meines Hauses Spiegelgasse 4 habe ich meine Conditorei-Waaren-Vorräthe in meiner Wohnung hierselbst sämmtlich zum

Ausverkauf ausgestellt

Empfehle einem verehrlichen Publikum zu ausserordentlich billigen Preisen meine Vorräthe in **eingemachten Früchten, Gelée's, Marmeladen, Chocoladen, feinst. Cacao, Chocoladen-Bonbons, engl. Biscuits, Roks, Drops, Fondants, Frucht-Bonbons.** — Specialität in **Blumen-Kästchen (Bonbonnières)** zu enorm billigen Preisen.

Alle Sorten **feine Liqueure, Punsch-Essenzen etc., ächt medizinischen Tokayer, Malaga, Sherry, Madeira etc., Johann Hoff'schen Malz-Extract, künstliches Selters- und Sodawasser** von Dr. Struve & Soltmann. 5035



Franz Christoph's

Fussboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine **praktischen Eigenschaften** und Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackiren** der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. **Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen** in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin,

(Filiale in Prag)

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.

Niederlage in **Wiesbaden** bei **E. Moebus, Tannusstraße 25**; in **Oberlahnstein** bei **C. Varens;** in **Sangenschwalbach** bei **Aug. Presber.** (acto 159/7 B.) 46

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buchhandlung. (La. 1632.) 44

Die beliebte

ächte Sinclair-Seife

(englische Kaltwasser-Seife)

ist zu haben en gros und en détail bei

F. Strasburger,

3851 **Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden pünktlich ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch **Friedr. Krieger, Bäderlieferant, Faulbrunnenstraße 7.**

Ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen. Mag. bei **Kifort, Castellstraße 9.** 5280

Wegen Geschäfts-Veränderung ist ein **Doppelpony** mit einem **Halbverdeck** zu verkaufen. Näh. Exped. 5110

Billig abzugeben

1 **eichene Eßzimmer-Einrichtung,** 1 **nussb. Buffet** mit 6 Stühlen, 2 **Waschkommoden,** 4 **Nachtische** mit Marmor, 2 **franz. Betten,** 1 **vollständiges eisernes Bett,** 1 **Kommode,** 1 **Kleiderschrank,** 2 **ovale Tische,** 6 **Rohrstühle,** 1 **Sessel,** 2 **Kanape's,** 1 **fein. Blüsch-Garnitur** und 1 **Chaise-longue** mit rothbr. Blüsch, 2 **ovale Goldspiegel,** 1 **Pfeiler Spiegel,** 1 **Consolschränkchen,** 1 **Klappstuhl,** 2 **spanische Wände,** 2 **Balkon-Schnitzwände,** 1 **Barock-Sopha** mit 6 **Polsterstühlen,** 1 **eleganter Kinderwagen** n. s. w. **Langgasse 10, 1 Stiege hoch.** 4339

Ein schöner **Secretär,** 1 **Spiegelschrank,** innen **Eichen,** **prachtvoll,** 1 **Berzicow,** 1 **Blüsch-Garnitur,** 1 **Auszich,** 1 **Antoinetten,** 1 **Schreib- und 1 ovaler Tisch,** **complete französische Betten,** **Dienstbotenbetten,** **ovale Gold- und andere Spiegel,** **Kleiderschränke,** 1- und 2th., **Stühle, Delgemälde, Regulator, Kommode, Console, Waschkommode** und **Nachtische** u. dgl. empfiehlt billigt

Adolf Berg, Auktionator,
Rheinstraße 33, Bel-Etage.

22 Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen,** sowie **einzelne Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 94

Eine **kleine Drehbank** (neu) für **Metall- und Holzdreher** und eine **freistehende Pumpe** sind preiswürdig zu verkaufen **Friedrichstraße 8.** 784

Neue, **nußbaum-polirte Bettstellen, Kommoden** u. s. w. zu verk. **Helenenstraße 28** bei **Emil Stigmüller, Schreiner.** 21233

Mit dem Heutigen übertragen wir

Herrn C. Reppert,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee,
eine Niederlage unserer Rhein-, Mosel- und Bordeaux-
Weine und halten solche bei Bedarf bestens empfohlen.

Gebr. Wagemann,

4931 Weinhandlung, Louisenstraße 25.

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein, 4953
in Flaschen und Gebinden,
Ph. Hch. Marx, Neugasse 12.

empfehlst

Wiener
Niederländischer
Recht Bayerische
Erlanger
Münchener

Biere

in Flaschen
und
Gebinden,

natürliches, kohlen-saures Mineralwasser 1. Ranges
„Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die
Bierhandlung von Heinrich Faust,
21716 Wellritzhstraße 33.

Die besten Kaffee's

sind entschieden heute

die billigsten,

weßhalb ich mir erlaube, auf mein noch sehr großes Lager
hochfeinsten braunen Menado- und
Preanger-Java-Kaffee,
owie der edelsten und feinsten

Neilgherry-Perl

und großbohnigen Plantation-Ceylon-Kaffee
zu noch billigen Preisen aufmerksam zu machen.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-
Handlung, 15 Ellenbogengasse 15. 4025

Ohne Steuer- und Zollaufschlag

verkaufe noch, soweit mein Vorrath reicht, zu bisherigen
Preisen:

Cognac fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—,

Rum de Jamaica, Arac de Batavia,

Genever de Schiedam, Absynth Bouvier freres,

Allasch de Riga, ächten Boonekamp,
holländische und Düsseldorfer Liqueure,

Kirschwasser etc. etc.

3841 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Feinste Süßrahmbutter

(Centrifugen-Bereitung),

täglich frisch per Pfund 1 Mk. 15 Pfg. Lieferungen auf
jedes Quantum zu 1 Mk. 15 Pfg. per Pfund bis 1. Juli 1889
werden übernommen.

5182 **J. Schaab, Ecke der Markt-
u. Grabenstraße.**

Kaffeebrenner, wenig gebraucht, mit Sieb für
50 Pfd. rohen Kaffee, zu verkaufen.
3797 **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

Zum Einmachen empfehle:

Feinste Kölner Raffinade in Broden per Pfd. 29 Pfg.
" holländ. " " " " " 31 "
" gemahlene " " " " " " 30 "

3913

C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

Neue Kartoffeln sind zu den Tagespreisen zu haben
Adolphstraße 1. 4840

Neue Kartoffeln sind zu haben bei **W. Kimmel,**
Dorischstraße 29. 4456

W. Kräusel, pract. Hebamme, war
längere Zeit in der Klinik
des Herrn Professor Alfeld in Marburg beschäftigt, wohnt
Neugasse 5, 1 Stiege. 4974

Damen finden freundliche Aufnahme unter Discretion
bei Frau **Juliane Hartmann, Mainz,**
Kirchgarten 10. (N. 18700) 91

Zöpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.
Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

**Reparaturen an Gold- und Silbersachen, Leuchtern,
Huillors** und dergl. werden bei billigster Berechnung aus-
geführt **Hochstraße 16, 1 Stiege hoch.** 4856

Aufant a tr. Herren- u. Damenkleider Kirchhofsasse 4. 4573

**Wolle wird geschlumpft Fahrstraße 17; daselbst ist
Schafwolle vorräthig.** 5700

**Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 80 Pf., Damen-
Sohlen und Fled 2 Mk.,** sowie alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei **W. Bücher, Schulgasse 9.** 4722

Wegen Wegzug zu verkaufen ein roßhaargep.
Copha, 1 nob. Ausziehtisch, 1 Schreibbureau,
2 Glaschränke, 3 neue Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Näh-
maschine, 1 Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte,
1 Kommode, 2 Lampen, diverse Tische, Stühle und Küchen-
geräthe, große und kleine Einmachtopfe, 2 neue Kleiderschränke
Wörthstraße 1. 5082

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. **Näh. Michelsberg 28.** 21672

Neue und gebrauchte Landauer sind zu
verkaufen **Lehrstraße 8.** 4140

Restiatel, gut und billig, zu verk. **Kauritusplatz 6.** 4769

Einmach-Töpfe (Steingut) in allen Größen
werden billig abgegeben in der
Senffabrik Schillerplatz 3, Hinterhaus. 5282

Hellmundstraße 32 sind verschiedene **Fässer** zu verkaufen;
auch ist der Keller zu vermieten. 4703

Ein gebrauchter, **transportabler Herd,** für eine **Resta-
ration** oder **Landwirthschaft** passend, ist unter Garantie
sehr billig zu verkaufen. **J. Hohlwein, Helsenstr. 23.** 3858

Ein fast noch neuer **Herd,** 120 Centimeter lang und
73 Centimeter breit. Auszugs halber billig zu verkaufen
Rheinstraße 81, Bel-Etage. 5349

Oleander, drei schöne, sind zu verkaufen
Geisbergsstraße 19. 4681

Schöne, starke, winterharte **Decorations-Pflanzen** zu ver-
kaufen bei Gärtner **Claudi, W. Rrithol.** 3444

135,000 Feldbaakneime zu verk. **Wörthstraße 12.** 17-02

Braune Stute, 8jährig (als Zugosferd) preiswürdig für
300 Mk. Abreise halber sofort zu verkaufen **Schostraße 6.** 4704

Schwarzer Spitzhund,

reine Rasse, Männchen, 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen
Kirchgasse 26. 4870

J. KEUL

12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt billigste Preise.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641**Wirklicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.**Um mein grosses Waarenlager rasch auszuverkaufen, gebe die meisten Artikel zur **Hälfte** des Preises; besonders empfehle eine grosse Auswahl in:Damen-, Herren- und Kinder-Hüten,
Blumen, Federn,
Bändern, Spitzen,
Sammet, Plüsch.Strümpfen, Unterjacken,
Damentüchern, Flanell-Hemden,
Damen-Hemden, Herren-Hemden,
Kragen und Manschetten.Sonnenschirmen,
Regenschirmen, Handschuhen,
Kurzwaaren, Corsetten,
Tapisserien u. dergl. m.

4690

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**D^r. med. Loh,**Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und
consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für
Massage und Heilgymnastik, **früher Bade-Arzt**
in **Cannstadt und München.**Sprechstunden in Wiesbaden, Tannusstr. 27,
3-5 Uhr.
Spezialbehandlung von **Nerven- und**
Sexual-Leiden. 14866**Herrenhemden nach Maass.**

Specialität. 14511

Eigene Fabrikation.**Adolf Stein,**

Langgasse 48. (früher Webergasse 14).

Mein Schubwaaren-Ausverkaufwegen Geschäfts-Verlegung **dauert**
nur noch kurze Zeit und offerire,
um das Lager vollständig zu räumen, **zu und**
unter dem Einkaufspreis. Waaren,
welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem**
annehmbaren Preise ab.**Ludwig Schramm,**

21526

22 Marktstrasse 22.

Von heute anverkaufe wegen Aufgabe dieses Artikels die noch vorräthigen
Kindewagen, billiger wie seither.

4983

Wilh. Machenheimer,
Korbmach'r. Schulgasse 9.Eine **Plüsch-Garnitur**, rothbraun, sowie ganze **Betten**
und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei
71184 **A. Leicher**, Tapezierer, Abelhaidsstrasse 42Tannusstrasse 16 ist ein **Herrenschränke** für 130 Mk.,
ein **Herren-Bureau** für 100 Mk., ein **Verticow** für 65 Mk.
und ein **Spiegelschrank** für 90 Mk. zu haben. 4315**Rudolph Haase**

empfehl

seine in **Elberfeld** neu eingerichtete**Fabrikation**

absolut waschbarer

„Cerosin-Tapeten“

in den schönsten und zartesten Matt-Laek-Farben als

„Spezialität“.Diese „Cerosin“-Tapete ist in Anbetracht ihrer ausser-
ordentlichen Haltbarkeit die unbedingt billigste Wand-
bekleidung und sehr practisch für jede Privat-Einrichtung,
besonders aber für **Hotels, Restaurants,**
Badezimmer, Treppenhäuser etc.,**Decken-Decorationen**und sehr empfehlenswerth für **Neubauten**, da ein
Durchdringen der Wandfeuchtigkeit unmöglich ist.Muster dieser **Cerosin-Tapeten**, sowie meiner anderen
Collectionen stehen zur Ansicht gerne zu Diensten, nach
auswärts franco, in meinen**Tapeten- und Decorations-**
en gros **Geschäften** en détailin
Wiesbaden: Elberfeld: **Coblenz:**
Kl. Burgstrasse 9. „Hotel Weidenhof“. Firmungsstr. 42.
Haupt-Versandt. 4005**Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,**empfehlen ihr Lager in **Lüftern, Lampen, Ampeln,**
Badewannen mit und ohne Ofen, **Closets** neuester
Construction, **Gummigartenschläuchen**, ebenfalls ihre neu
angelegten **Haushaltungs-Artikel**, als: **Emaillirtes**
Kochgeschirr in nur guter Waare, sowie **Blech- und Holz-**
waaren, überhaupt **Alles**, was nur in der Küche und Haus-
haltung erforderlich ist, zu den äusserst billigsten Preisen.**Reparaturen** rasch und billig. Hochachtend
18521 **Die Obigen.**Eine noch wenig gebrauchte **Cylinder-Schuhmacher-**
Nähmaschine billig zu verkaufen. Näheres bei
5358 **Westerburg, Mühlgasse 7.**

Ein nachweislich sehr rentables, seit 10 Jahren bestehendes Geschäft, feinste Eurlage, ist mit schöner, completer Einrichtung preiswerth sofort zu verkaufen. Offerten sub J. K. 12 an die Exped. d. Bl. 1156

Manufactur- und Mode-Waaren,

Herren- und Damen-Confection, fertig und nach Maass, **Möbel, Betten und ganze Ausstattungen, Uhren und Goldwaaren**

unter **Garantie**

liefert ein

Frankfurter Waaren-Haus

an Beamte und Bürger

gegen monatliche oder vierteljährliche **Ratenzahlungen** zu den **billigsten Ladenpreisen.**

Auf Wunsch werden bereitwilligst Muster und Zeichnungen vorgelegt. — Die Lieferung erfolgt franco.

Strengste Discretion wird zugesichert.

Adressen erbittet man unter **H. 978** an die Expedition dieses Blattes. (F. a. 307/7) 47

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**

jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Håvre** nach **Newyork**

jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**

alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**

monatlich 3 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**

monatlich 1 mal.



Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnete Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Becker**, Wiesbaden, Langgasse 33. **C.H. Textor**, Frankfurt a.M., Neue Mainzerstr. 22.

Neu! **Neu!**

Patent-Bett-Lüfter.

Um jedes Federbett, Matratze, Deck- und Kinderbett in der Bettstelle zu lüften, bediene man sich des **Patent-Bett-Lüfters**. Verkaufsstelle zu Fabrikpreisen bei

C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur, 6 Goldgasse 6.

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die Gummiwaaren-Fabrik von **Carl G. Dressler**, Berlin C., Landsbergerstraße 71. (Acto 5127 B.) 46

Catalog gr. und franco.

Eine **Blüsch-Garnitur**, rothbraun, gebe preiswürdig ab. **Friedrich Rohr**, Taunusstraße 16. 4314

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Musverkauf.

Um meinen Umzug am **1. October d. J.** von **Spiegelgasse 7** nach **Häfnergasse 10** zu erleichtern verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Gegenstände, als: **Lampen, Eischränke** und sonstige Haushaltungsgegenstände, zum Einkaufspreis. 3744

Hrch. Brodt, Spenglermeister, Spiegelgasse 7.

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich **billigen Preisen** verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gefäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

1F005

F. Becker.

Gebrauchtes **Pianino** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **M. N. 300** an die Expedition erbeten. 5291

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelheidstraße 13, Parterre, per 1. October 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, großer Garten billig zu verm. 4852
 Adlerstraße 38 ein schönes, großes Parterre-Zimmer gleich zu vermieten. 1827

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21864

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 10 drei schön möblierte Zimmer zu verm. 3661

Hellmundstraße 20 ist die Bel.-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Kapellenstraße 8 im Garten sind möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 5264

Langgasse 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 4517

Marktstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18621

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. 4045

Nicolasstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 4544

Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel.-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160

Schwalbacherstraße 22 (Alleeite) ist weggangshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Walramstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei

Wilhelm Meinecke. 5001

Walramstraße 23 einfach möbliertes Zimmer zu verm. 4968

Wilhelmstraße 8, Part.,
 herrschaftlich möbl. Wohnung mit Küche
 und einzelne Zimmer. 5321

Wörthstraße 20, Bel.-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 5342

Wohnung zu 500 Mk. auf October

— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dogheimerstraße 48c. 22070

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 5100

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblierte Zimmer, 2 hübsche Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, gesund und lustig, sind Tannstraße 47, 2 Treppen, auf gleich zu mäßigem Preis zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 4056

Möblierte Zimmer, Hotel garni, Holländisch Pension

4 grosse Burgstrasse 4,
 Eingang auch Wilhelmstrasse 42a.

Post Uikweer. 4863

Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 3, B. E. 4290

Zwei gut möblierte Balkon-Zimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. Gesundeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen. Näh. Geisbergstraße 24. 5281

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Zahnstraße 21, III. r. 3242

Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der Trinkhalle, unfern des Waldes. 20710

Elegant möbl. Salon

mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) Geisbergstraße 20, Part. 3244

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchhofgasse 9, 1. St. 4511

Groß, gut möbl. Zimmer zu verm. Dranienstr. 15, III. 5122

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten Bleichstraße 4, 1. Etage. 5257

Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 48, 2 Tr. links. 5317

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Schwalbacherstraße 4f. 5238

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20058

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 rechts. 3687

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstr. 15, 2 Treppen. 4011

Möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, Stb. r. I. 4593

Ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten Webergasse 58, 2. Stock links. 1820

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 5294

Einfach möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstraße 9, I r. 3686

Eine Dachstube zu vermieten Schachtstraße 30. 3966

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

Grosse Burgstrasse 4 ist der von der Firma **H. Stein** bewohnte große Laden zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 15466

Ein trockener Lagerraum zu vermieten Zahnstraße 10. 4711

Reugasse 4 ist ein großes Magazin oder als Werkstätte zu vermieten. 4550

Ein anständiges Näh- oder Bügelmädchen erhält Logis Bahnhofstraße 20, Seitenbau links. 1917

Zwei Arbeiter erh. Kost und Lo. is Hellmundstr. 52, 3 Tr. 4329

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
 einige Zimmer frei geworden. 801

Rüschen, glatt, getollt und mit Perlen,
großartige Auswahl!
à 5, 10, 15, 20 Pfg. u. u.
Carl Claes, Bahnhofstr. 5.
20873

Pyrethrin

ist das anerkannt beste und sicher wirkendste Mottenmittel.

Preis per Packet 10 Pfg.
10 Packete 75 „ 5381

Allein-Verkauf bei
Wilh. Hch. Birek,
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Erfolg garantiert.

Alles Ungeziefer, als: **Motten, Wanzen** u., aus Holz- und Polstermöbel, Teppichen, Kleidern und Pelzen werden radikal vertilgt bei billiger Preisberechnung und pünktlicher Beforgung. Bestellungen bitte zu machen im Möbel-Magazin vereinigter Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b, und „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. **Peter Weis, Tapezيرer.** 2737

Ein vollständiges **Bett**, 2 Sopha's, Matratzen u. Strohlade billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Part. 3850

Musikkrank.*

Novelle von Helene v. Böghendorff-Grabowski.

Der Regierungsrath Hartwich gehörte zu den angenehmsten und beliebtesten Persönlichkeiten des fröhlichen Kreises von Sommerfrischlern, welcher sich unter dem gastlichen Dache der „grünen Tanne“ zusammengefunden hatte. Eine kleine, ihm unwandelbar anhaftende Sonderbarkeit erhob ihn sogar in den Augen der jungen Damen zum Romanhelden und wob ohne sein Wissen und Wollen eine poetische Aureole um seine ächt germanische Reden-gestalt. Hartwich verließ nämlich sofort die Gesellschaft, sobald Jemand Miene machte, zu musizieren. Da man nun die allabendlichen Zusammenkünfte mit Gesang und Spiel zu beschließen pflegte, war es ihm zur Gewohnheit geworden, während dieser Zeit im entferntesten Theile des umfangreichen Gartens zu promeniren und dabei gemüthlich seine Cigarre zu rauchen, bis es zehn Uhr schlug und er sicher sein konnte, daß man im Musikzimmer der „Tanne“ das Piano schloß.

Man verzieß ihm seinen „Spleen“, wie gesagt, und wenn die jungen Mädchen bei einander saßen, so erschöpften sie sich in Rathmaßungen über den Ursprung desselben. Da war immer eine Version romantischer als die andere! Darin aber stimmten Alle überein: die Sache hing mit einer unglücklichen Liebe zusammen! Nun, ewig konnte der Schmerz unmöglich währen; natürlich gelobte sich jede der Huldinnen insgeheim, Hartwich's „Geneesung“ nach Kräften beschleunigen zu helfen.

Indeß trafen immer neue Gurgäste in der „Tanne“ ein; unter ihnen eine Madame Banessa mit Nichte. Die Letztere stand als Fräulein Tornow in Fremdenbuche verzeichnet. Sie war ein schönes, etwas leidend aussehendes Mädchen mit ernsthaften, haselnußbraunen Augen und schlicht geschitteltem, dunklem Haar; jedenfalls eine interessante Erscheinung, welcher die Männer mit Zuorkommenheit, die Frauen mit argwöhnischer Zurückhaltung begegneten. Warum trug sie auch solche Prinzessin-Miene zur Schau! Und warum saß ihr das einfache, schwarze Spizentuch so tadellos!

Hartwich hatte den neuen Ankömmlingen zu Anfang keine große Beachtung geschenkt; er ward erst bei einer besonderen Gelegenheit auf Fräulein Tornow aufmerksam: Ab nds, da die

Gesellschaft sich nach langem, angeregtem Tischgespräch erhob, um in's Musikzimmer überzustiedeln.

„Sind Sie musikalisch, mein gnädiges Fräulein?“ ward Malwine Tornow von einem der jüngeren Herren gefragt, und Hartwich, dessen Blick zufällig ihr Antlitz streifte, nahm mit Erstaunen wahr, wie jäh sich dasselbe entfärbte. Was konnte in der harmlosen Frage Verlegendes liegen?

Des Mädchens Antwort gab keinen Aufschluß darüber. „Ich bin nicht musikalisch,“ lautete dieselbe urd ward in beinahe schroffem Tone ertheilt.

„Sehr wohl. Es gibt auch stumm geborene Nachtigallen,“ sagte der junge Offizier galant. „Aber Sie lieben doch sicher die Musik und werden unseren kleinen Aufführungen Ihr freundliches Interesse nicht verlagern.“

„Zu meinem Bedauern muß ich Sie wieder enttäuschen, Herr Lieutenant. Ich mag die Musik nicht leiden. Ich — hasse sie!“

Wie es dabei in den dunklen Augen aufflammte! Der Offizier prallte förmlich zurück und suchte seine Bestürzung hinter einem kleinen Lachen zu verbergen.

„Originell! höchst originell!“ sagte er, das schön geschittelte Haupt auf die linke Seite neigend. „Aber denken Sie sich, mein gnädiges Fräulein, unter uns finden Sie einen Gesinnungs-genossen, den Regierungsrath Hartwich, welcher, — ah, da steht er ja und scheint unfer Gespräch mit angehört zu haben!“

Hartwich trat näher, aber es wurden nur wenige Worte zwischen ihm und Fräulein Tornow gewechselt; augenscheinlich hatte sie ebenso großes Verlangen, aus dem Bereich der Uebrigen zu kommen, als er.

Eine Viertelstunde später fand er Madame Banessa und ihre Nichte im Garten wieder; da, wo derselbe sich vom Walde durch eine dichte Weißdornhecke schied, und wo Hartwich bisher zu dieser Stunde Alleinherrscher gewesen. Es kam ein kleines Gespräch zwischen den Dreien in Gang, ohne daß indessen das Musik-Thema berührt wurde; irgend etwas in des Mädchens blassem Gesicht, ein Instinct, von welchem er sich selbst keine Rechenschaft zu geben wußte, hielt Hartwich davon zurück. Eines Abends kam es jedoch ganz von selbst dazu. Malwine Tornow hatte gleich Hartwich das Zimmer verlassen — gerade als des Medicinalraths Jüngste den Mund aufthat, um unter Klavierbegleitung die alte, unsterbliche Frage, wer noch so spät durch Nacht und Wind reite, an die Gesellschaft zu richten. Er fand sie dann an der Weißdornhecke wieder — und diesmal allein.

„Ich darf doch nicht fürchten, Sie zu belästigen?“ fragte er. „Durchaus nicht, Herr Regierungsrath. Auch haben Sie ja ein älteres Anrecht auf diesen Zufluchtsort als ich, also wäre es eher an mir, eine derartige Frage zu thun.“

„Ich muß Ihnen bekennen, daß Sie mir eine sehr angenehme Ueberraschung bereitet haben, gnädiges Fräulein,“ sagte Hartwich näher tretend. „Ich hatte den Gedanken daran bereits aufgegeben, eine Gefährtin zu finden in dem einen Punkt.“

Selbst im unsicheren Mondlicht gewahrte er, wie sich der Ausdruck ihrer Augen veränderte und setzte, als sie beharrlich schwieg, ernsthaft hinzu: „Ich bin nämlich musikkrank. Wissen Sie, was das heißt?“

Um ihren feinen Mund zuckte es seltsam. „Das Wort läßt verschiedene Deutungen zu, Herr Regierungsrath. Auch ich darf mich in gewissem Sinne »musikkrank« nennen.“

„In der That? So verursacht es auch Ihnen wahrhaftige Pein, Musik zu hören?“

„Allerdings.“

„Und Sie spielen, Sie singen gar nicht?“

„Gar nicht.“

„Und Sie würden nicht in einem Hause wohnen mögen, worin sich musikliebende Menschen befinden?“

„Ich würde es um jeden Preis zu vermeiden suchen!“

Wieder zuckten die räthselhaften Flammen in den dunklen Augen auf und es war, als durchrinne ein Schauer des Mädchens schlante Gestalt.

„Ist Ihnen kalt, Fräulein Tornow?“

Sie zog das Spizentuch fester um die Schultern. „Ein wenig. Soeben schlägt es auch zehn Uhr. Gute Nacht, Herr Regierungsrath.“

(Fortf. f.)

* Nachdruck verboten.

Aus dem Ufingener Ländchen.*

II.

Die Gründung von Wilhelmsdorf, Michelbach und Hasselborn.

Graf Walrad, ein Sohn Wilhelm Ludwigs von Nassau-Saarbrücken, der 1640 im Exil zu Metz starb, hatte 1659 in der Brudertheilung Ufingen mit den früher bezeichneten zugehörigen Kirchspielen und Gerichten erhalten und war so der Stifter der Nassau-Ufingener Nebenlinie geworden. Er brachte es bis zum kaiserlichen und der vereinigten Niederlande General-Feldmarschall, nahm 1688 die Fürstentwürde an und soll in seinem Leben 27 Belagerungen und 17 Schlachten beigewohnt und zum Theil geleitet haben. Seinen Kriegsthaten suchte er in den letzten Jahren seines Lebens gleich verdienstliche Friedenswerke zur Seite zu stellen, indem er den „Neuen Hof“, der später in Wilhelmsdorf aufging, anlegte, Ufingen nach Erbauung des dortigen Schlosses erweiterte, Hasselborn und Michelbach gründete und in sonstiger Weise auf Vergrößerung und Verbesserung seines Landes und auf das Wohl seiner Unterthanen bedacht war. Daß er auch fremdes Leid zu lindern suchte, beweist die Aufnahme einer Anzahl der um ihres Glaubens willen aus Frankreich Vertriebenen, denen er zu Ufingen und Hasselborn ein neues Heim zu bereiten sich bemühte. Er starb 1702 und fand in seinem Sohne Wilhelm Heinrich einen würdigen Regierungs-Nachfolger, der die Gründungen seines Vaters zu vollenden und zu verbessern eifrig bestrbt war.

Auf dem „Hünengeleß“ und „Nauenreiß“, einem unweit des Stockheimer Hofes bei Ufingen gelegenen Wäldchen, mit Hecken und Gestrüpp bewachsenen Distrikt von mehreren Hundert Morgen, legte Graf Walrad in den Jahren 1665–1670 den „Neuen Hof“, für den er das Vieh aus der Kellerei Rosenthal bei Kirchheim kommen ließ, an. Als er im Juni 1688 nach Holland reiste und seine Hofhaltung zu Ufingen auflöste, wurde auch dieser Hof in Pacht gegeben. Er trug zu Anfang des vorigen Jahrhunderts jährlich 400 fl. an Geld, 100 Aechel Korn und 120 Aechel Hafer ein. Freilich mußten dem Beständer das ganze Jahr hindurch 6–8 „einläufige“ Fröhner gegen eine Tagesvergütung von einem Maas Bier zur Verfügung gestellt und auch während der Ernte, bei der Schaffschur zc. die meisten Arbeiten durch die dienstpflichtigen Einwohner der umliegenden Dörfer gethan werden.

Eine der ersten Regierungshandlungen des Fürsten Wilhelm Heinrich war die Veröffentlichung vom 28. Mai 1707, nach welcher er sich entschlossen hatte, den Hof in ein Dorf mit dem Namen Wilhelmsdorf umzuwandeln. An zehn Bewerber sollten die zum Hofe gehörigen 300 Morgen Ackerland und 100 Morgen Wiesen, sowie Bauholz unentgeltlich abgegeben werden, auch sollten sie während der ersten drei Jahre volle Dienstfreiheit genießen. Nur die Hofrathse selbst mit 21½ Morgen Land behielt sich der Landesherr für eine dort bestehende Schäferei mit 300 Hammeln vor.

Zum größten Theile waren es Einwohner von Merzhausen und Oberlauden, die sich hier niederließen und 1711 Philipp Steetter zum Schultheißen erhielten. Die Concession zum ausschließlichen Wirtschaftsbetriebe wurde diesem gleichzeitig als eine Erkenntlichkeit seiner Verdienste als herrschaftlicher Zehnterheber zugestanden.

Wiederholte Zwistigkeiten zwischen der Gemeinde und dem herrschaftlichen Hofbeständer bewogen 1769 die Ufingener Regierung in Wiesbaden zum Verkauf des Hofes an die Gemeinde, die sich zur Zahlung von 1200 fl. erbot. Auch das unter dem Fürsten Karl hier eingerichtete Jagdzeughaus kam 1783, nachdem das Mobilien nach Wehen überführt worden war, auf den Abbruch zur Versteigerung. 1880 zählte die Gemeinde 97 Seelen in 18 Häusern; sie pfarrt nach Merzhausen.

An das schon im 13. Jahrhundert bestandene, während des dreißigjährigen Krieges aber ausgegangene Michelbach erinnerte weiter nichts mehr als der Flurname „in der Michelbach“ unweit Ketterschwalbach, als unterm 27. October 1699 Fürst Walrad denjenigen 17 Personen, die den Bezirk wiederum zu einem Ort „wie vor Alters“ anzubauen bereit seien, eine zehnjährige Freiheit von Bede, Schatzung, Frohnden, Dienstgeld, Kriegssteuern zc., freies Bauholz, 45 Morgen Land in drei Feldern, Platz zum Anroden von Wiesen „in der Sey“ und der „Schleeweiden“, das Recht zur Beholzigung in der Mark und zum Betriebe der Schäferei versprach. Am 10. Mai 1700 wurde die Terminei dieses „neuen Dorfes, zu dem bereits ein guter Anfang gemacht,“ von derjenigen des Dorfes Esch-

* Nachdruck verboten.

bach im Besitze des Ufingener Oberamtmanns Maximilian Ferdinand v. Schütz abgetheilt.

Den ersten Bauplatz hatte sich 1699 der herrschaftliche Wiesenmann Simon Krahwinkel, aus Mhaufen, im Stifte Paderborn gebürtig, gesichert; ihm waren Kriebel, Pauli, Schäfer, Beymar, Becker, Schmidt, Hoffmann u. A. aus Eschbach, Arnoldsheim zc. gefolgt. Am 28. September 1701 die Ufingener Regierung einen förmlichen Freiheitsbrief ausstellte. Nach Ablauf der Freijahre wurde die kleine Gemeinde mit dem Landesherrn dahin einig, daß sie anstatt der üblichen Abgaben und Dienste jährlich eine ständige Bede von 72 fl. entrichtete und einen tüchtigen Weidhannel, sowie von jedem Einwohner ein Rauchhuhn und einen Dorchhahn zur fürstlichen Hofstatt in Ufingen lieferte.

Während der Freijahre hatte sie ihre Kinder nach dem Kirchort Eschbach zur Schule geschickt und für sie die Hälfte des dort üblichen Schulgeldes bezahlt. Nun aber war ihr unter dem 11. März 1709 die Anstellung eines eigenen Lehrers gestattet worden. Auch zur Anferbanung eines Bad- und Schulhauses erhielt sie 1734 die Genehmigung, ungeachtet jedoch wegen des einfallenden Krieges dieses Vorhaben wieder aufgeben. Ein Bauer aus Eschbach, der im Sommer sein Feld hier bestellte und -Schikturen ausführte, unterrichtete im Winter zu Michelbach die 13 schulpflichtigen Kinder, — so oft ihn sein Schneiderhandwerk nicht davon abhielt. Dieser vielseitige Informator bezog dafür jährlich 8 fl. und 2 Metze Korn. 1781 hob die Regierung diese Dingschule auf und verwies die Kinder wieder nach Eschbach.

Den ursprünglichen Festsetzungen zufolge sollte die Einwohnerzahl die Zahl von 12 Familien nicht übersteigen; doch wohnten bereits 1781 hier 14 Bespannte und 3 Unbespannte in 17 Häusern und 1880 wurden 124 Einwohner in 30 Häusern gezählt.

Hasselborn, vormalig ein unfruchtbarer Landstrich bei Grödenwiesbach, war 1699 von dem Fürsten Walrad einer Anzahl französischer Refugeés in sogen. Portionen zu je 10 Morgen überwiesen worden. Doch erfüllte die Unergiebigkeit des Landes dieselben von vornherein mit solcher Muthlosigkeit, daß ihre Niederlassung mehr einem Nothlager als einer bleibenden Wohnstätte gleich. Kleine unscheinliche Häuschen, roh aufgeführt, barackenartige Hütten, leichte, aus einigen Balken und Brettern zusammengefügte Stall- und Speicherräume dienten ihnen zum Unterschlupf und zur Bergung des geringen Mobilars. Ihres Bleibens, das sah man, konnten hier nicht lange sein. Kaum war das letzte der ihnen bewilligten zehn Freijahre verflossen, als auch die Letzten diesem Harzeleborne den Rücken kehrten. Was sie nicht für ein Geringes veräußert, ließ Fürst Wilhelm Heinrich genügameren Landeseinwohnern zukommen, die nun nach seiner persönlichen Anordnung zur Erbauung „rechtshaffener Häuser“ angewiesen wurden.

Trotz aller Bemühungen der Landes-Regierung um die Hebung des Ortes war er 1783 erst auf 16 Häuser mit 19 Familien, die 163 Morgen Ackerland und 49½ Morgen Wiesen bebauten, gekommen. Man beschloß damals den Ort eingehen zu lassen, die unbemittelten Bewohner aus diesem „Ufingischen Sibirien“ zur Auswanderung nach Polen zu veranlassen und den Boden zur Waldkultur zu benutzen. Indessen trat der Ausführung dieses Planes Schwierigkeiten entgegen und noch heute besteht das Dorf mit ca. 25 Häusern und 100 Einwohnern.

Um einer Uebersiedelung und dem zu befürchtenden Verfall der so manchen Schwierigkeiten in's Dasein gerufenen Dörfer Hasselborn, Michelbach und Wilhelmsdorf sowohl als des in gleicher Zeit unter der fürstlichen Ufingener Regierung neu entstandenen Breunhweiler in der Herrschaft Stauff vorzubeugen, ordnete Fürst Wilhelm Heinrich am 20. Februar 1716 an, daß in diesen vier Orten die den Ansiedlern zugetheilten ursprünglichen Portionen weder durch Erbtheilung, Brautgabe, Verkauf, noch sonstige Disposition zerstückelt werden, sondern immer vom Vater auf den ältesten Sohn oder das für die Landwirtschaft befähigste Kind übergehen sollten, das seine Geschwister abzusuchen habe. Wie es scheint, hatte sich diese Bestimmung in der Praxis später als undurchführbar erwiesen.

Jenes Breunhweiler, jetzt Brännigweiler, am Brimbache gelegen, ist urkundlich schon 1180 und dann 1190 als Reichslehen des Berner Bischofs von Bolanden erwähnt. Es war der Sitz der Adelsfamilie von den Hauben, die ihren dortigen Hof 1590 an den Grafen Philipp II. von Nassau-Saarbrücken veräußerte. Bei der Nassauischen Brudertheilung im Jahre 1629 kam Breunhweiler an die neue Nassau-Saarbrücken'sche und 1659 an die Nassau-Ufingener Nebenlinie, die es da es während der Kriege des 17. Jahrhunderts wüß geworden war, im Anfang des vorigen Jahrhunderts neu anlegte. Im 1750 von Nassau-Weilburg acquirirt, wurde es der Herrschaft Kirchheim und Stauff wieder einverleibt.

Die 4
über die
60. Jah
beheilig
Doublet
zwischen
Gebäude
gasse an
der ange
daß auf
Submitt
Wiesb

Die 2
für die
lichen S
S. I. A
straße 5
nehmung
Wiesb

Mon
fangen
Valen

1
2
3
1
1
sch
W

in dem S
Wiesb
5412

Pen
auf der
Sch
verkauft



70 Bfg
Schubm

75. 54.

Bekanntmachung.

Die Herren Submittenten, welche sich an der Submission über die Lieferung des Festsweins zur Bewirthung der 60. Jahres-Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte betheiligt haben, werden hierdurch ersucht, die unangebrochenen Doubletten ihrer Weinproben am 4. I. Mts. Abends zwischen 5 und 7 Uhr aus dem Keller des Werkstätten-Gebäudes des städt. Wasser- und Gaswerks an der Ellenbogen-gasse abholen lassen zu wollen. Sollte die Abholung während der angegebenen Zeit nicht erfolgen, so wird angenommen werden, daß auf die Zurücknahme der Proben Seitens der betreffenden Submittenten verzichtet wird.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, 3. August 1887. J. B.: Hef.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Unterhaltung des städt. Fasseviehs für die Zeit vom 1. September 1887 bis dahin 1888 erforderlichen Hafers und Roggenstrohs wird am Montag den 8. I. Mts. Vormittags 10 Uhr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich vergeben werden. Unternehmungslustige wollen sich zu diesem Termine einfinden.
Wiesbaden, 2. August 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 8. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Philipp Valentin Beck Wwe. von hier gehörigen Mobilien, als:
1 grüne Plüsch-Garnitur, ovale, runde und viereckige Tische, 2 vollständige Betten, 1 nußb. Glasschrank, 3 Kleiderschränke, mehrere Sophas, 1 Kommode, 1 Console, 1 Sessel mit Nachstuhl-Einrichtung, 1 Regulator, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel, Bilder, sowie Kupfer-, Messing- und Zinngeschirre u. s. w.,
in dem Hause Wellrichstraße 20 gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 3. August 1887. J. A.:
5412 Brandau, Bürgerm.-Bur.-Assistent.

Heute Donnerstag von Vormittags 7 Uhr ab wird auf der Freibank 5454

Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg.
verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.



Filz- und Strohhüte
empfehlen
in 4481
grossartiger Auswahl
vom
billigsten
bis zum
hochfeinsten Genre
J. G. Gassmann & Co.
Wilhelmstrasse 42a.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 33b, Vorderhaus, 1 Stiege.

Linoleum - Fussboden - Glanzlack

in verschiedener Färbung, schönster, billigster und anerkannt haltbarster Boden-Austrich, empfiehlt die alleinige Niederlage
5418 Ed. Weygandt, Kirchgaasse 18.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich in Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Eine junge Deutsche (17 Jahre) sucht für 2 Stunden täglich eine Französin, wamöglich gleichen Alters, um sich mit ihr beim Spaziergange französisch zu unterhalten. Dieselbe kann als Entgelt die deutsche Conversation lernen. Näh. Nachmittags bis 5 Uhr Herrngartenstraße 8. 5401

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht zwei Villen in der Nähe des Curpales. J. Imand, Weißstraße 2. 66

Eine kleine Villa, nahe dem Curpale, ist zu verkaufen. Näh. bei A. Kuhmichel, Hermannstraße 3. 5450

Röderallee ist ein Haus mit Thorsahrt und Hintergebäude, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, zu verkaufen. Näh. Exp. 4879
Zu verkaufen ein Haus mit Hinterhaus, Römerberg, welches freie Wohnung rentirt. Näheres bei

A. Kuhmichel, Hermannstraße 3. 5451

Zu verkaufen

herrschaftliche Villa mit großem, schattigem Garten Schiersteiner Chaussee 11 in Biebrich a. Rh. 2364

Zu verkaufen

ein reizend am Rhein gelegenes Gut, 20 Minuten von Basel entfernt, mit 17 Hectar vorzüglichem Land nebst vielen Obstbäumen und Gebäulichkeiten. Das Wohnhaus ist ganz massiv, enthält 16 Zimmer, 2 Ballons etc. Herrliche Aussicht auf den Rhein und die Alpen. Die nahe liegende Stadt ist ein alter berühmter Badeort, bekannt durch die stärksten Soolquellen Europa's. Das Besitztum, in dessen Berechtigung ebenfalls Quellen liegen, ist ganz besonders zur Anlage eines Cur- und Badehauses ersten Ranges geeignet. Capitalisten können bei dem äußerst niedrig gestellten Verkaufspreis eine sehr vortheilhafte Acquisition machen. Offerten an die Exped. sub K. R. 795. 5431

Für Kapitalisten!

Zur Etablierung e. in seiner Art in Wiesbaden noch nicht vertretenen, rent. Geschäftes, das in einem anderen Fremdenorte grosse Erfolge erzielt, wird ein stiller Theilhaber gesucht mit succ. einzuzahl. 10,000 Mk. Suchender ist nachweisbar solide, unverheirathet, ist mit der Branche vollst. vertraut und erfahren, energ. Geschäftsmann, der seine jetzige, gute Stellung nicht verlassen würde, wenn ihm der Erfolg nicht sicher erschiene. Gegenleistung: 6% Zinsen und 20% Reingewinn. Gef. Offerten sub J. N. 979 durch Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., erbeten. (H. 67082.)

Eine Wirthschaft mit oder ohne Inventar zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 3978

Ein Butter- und Eier-Geschäft zu verkaufen. Näh. Exped. 5192

16 bis 20,000 Mark sind gegen erste oder gute zweite Hypothek auf 1. October d. J. auszuleihen. Näh. Exp. 5388
Zwei gute Restkaufschillinge, je 10,000 Mk., zu verkaufen. Näh. Exped. 5114

In schön einger. chemisch. Laboratorium finden zwei Herren, welche sich privatim beschäfft. wollen, Platz gegen mäßige Vergütung. Näh. Exped. 5400

In der Nähe der Adelhaidstraße können noch einige Herren guten Privat-Mittagstisch erhalten. Näh. Exped. 3414



Ein 3/4 Monate altes Kind (Knabe) ist an Kindesstatt zu vergeben. Gefällige Offerten unter „Kind“ an die Exped. 5397

Eine anständige Wittve empfiehlt sich zur Pflege von Wöchnerinnen und Kranken, übernimmt auch die Führung des Haushaltes. Näh. Schulberg 4, Dachlois. 5404

Velociped, fast neu, billig zu verkaufen. Offerten unter „Digamma“, an die Exped. d. Bl. erbeten. 5417

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Ladenmädchen hier oder auch auswärts in einem Colonialwarengeschäft. Gef. Offerten unter M. N. 300 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5343

Ein Mädchen empfiehlt sich im Flicken und Ausbessern der Wäsche Näh. Adlerstraße 55, Hinterhaus, Parterre. 5444

Ein Mädchen f. Monast. Näh. Grabenstr. 14, Dachl. 5423

Eine ältere Frau sucht Monastelle. N. Nerostr. 27, Dachl. 5421

Eine fleißige, gutempfohlene Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Schwalbacherstraße 67, P. 5137

Ein feineres Mädchen, evang., welches Liebe zu Kindern hat, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle bei groß. Kindern. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Näh. Adlerstr. 28, Part. 5079

Ein anständ. Mädchen, das Kochen und Nähen kann, sucht bald Stelle. Näh. Exped. 5256

Ein gebildetes Mädchen, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Adolphstraße 16, Bel-Étage. 5123

Ein Fräulein (Waise) sucht auf den 1. October Stellung zu kleineren Kindern oder als Gesellschaft und Stütze zu einer Dame. Näh. Adresse A. Lange, Giesbergstraße 15, Cassel. 5399

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit und das Bügeln versteht, sucht hier (auch auswärts) eine Stelle. N. Michelsberg 18. 5416

Ein älteres Mädchen, welches 12 Jahre bei einer alten Dame die Haushaltung selbstständig führte, sucht wegen Ablebens derselben ähnliche Stelle auf gleich. Näh. Lannusstraße 36, eine Treppe hoch links. 5426

Gutes Herrschafts- sowie Hotel-Personal empfiehlt Bar. „Germania“, Häfnergasse 5. 5357

Ein tüchtiger Schweizer sucht sofort Stelle. Näh. im Gasthaus „Zum Erbprinz“. 5407

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin, die in der Tapissierbranche erfahren ist, gesucht. Offerten unter W. 99 an die Expedition dieses Blattes. 5063

Eine alleinstehende, ältere Frau von einem Gärtner zum Verkauf von Blumen gesucht durch Ph. Kraft, Louisenstr. 41. 5410

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Bleichstraße 22, P. 5308

Ein braves Monatmädchen gesucht Karlsruferstraße 11, 3 St. 5402

Gesucht für die Morgenstunden ein anständiges und kräftiges Monatmädchen, welches auch das Waschen und Bügeln versteht. Meldungen Victoriastraße 9, 2. Stock. 5446

Gesucht tücht. Mädchen für allein, feinsbürg. Köchin, eine engl. Bonne, vier Küchenmädchen, zwei Herrschaftsdienere und ein Hausbursche durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5356

Zur Erziehung der Kinder und zur Führung der Wirthschaft eines Wittwers eine ältere, aber gesunde und lebensfrische Dame gesucht. Näheres Expedition. 5255

Es wird auf 3 Monate ein tüchtiges Hausmädchen zur Anshilfe gesucht Emilienstraße 5. 5390

Webergasse 13 wird ein junges, williges Mädchen gesucht 4039

Ein fleiß., zuverl. Mädchen f. Hausarb. gef. Emserstr. 34. 5299

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen und der Haushaltung vorstehen kann, gesucht Langgasse 51, Laden. 5366

Ein Kindermädchen auf 1. September gesucht. Nur solche i. Besitze guter Zeugn. wollen sich melden Rheinstraße 88, P. 5299

Ein Mädchen, welches auch im Waschen geübt ist, für Haus- und Küchenarbeit gesucht Stiffrstraße 14. 5283

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und eine kleine Haushaltung zu führen versteht, sof. gesucht. Näh. Exped. 5293

Gesucht ein zuverlässiges, anständiges Mädchen für den Haushalt. Nur mit guter Empfehlung verfehene mögen sich melden. Näh. Exped. 5318

Zum 1. September wird nach auswärts ein tüchtiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Langgasse 26, Eckladen. 5345

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 15 ds. Stellung. Näh. Neugasse 13. 5406

Junges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Delaspöestraße 3, III, bei Bark. 5428

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht Moritzstraße 21 im Laden. 5415

Ein einfaches, zuverlässiges Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, für alle Arbeit in eine kleine Familie gesucht Stiffrstraße 34, 1. Stock. 5133

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 40, 1 St. 5435

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, die feinsbürg. kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Sich zu melden bis Nachmittags 4 Uhr Adolphsallee 41, II. 5366

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 4055

Schlossergehilfen, selbstständ. Arbeiter, gesucht N. Exp. 5113

Schlosser gesucht. N. Schnelderhöhn, Viebrich. 5354

Tüchtige Bauschreiner (Anschläger) gesucht Dohheimerstraße 33. 4616

Schreiner gesucht von L. Schmidt, Helenenstr. 4. 5314

Zwei tüchtige Bauschreiner und ein Anschläger finden dauernde Arbeit bei Jos. Ochs, Dohheimerstraße 9. 5440

Züncher und Anstreicher

gesucht Wolramstraße 20. 5432

Lehrling 1254

mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 100 befördert die Exp. d. Bl.

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht Hellmündstraße 49. 4121

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Näh. Expedition. 4508

Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Steingasse 32. 5165

Schweizer gesucht. Näh. Exped. 5364

Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 5292

Ein junger Hausbursche gesucht im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 5254

Ein ordentlicher Hausbursche

wird gesucht bei Rosenthal & David, Wilhelmstraße 38. 5455

Ein braver Junge als Ausländer gesucht. Buchdruckerei W. Zimmert, Faulbrunnensstraße. 5124

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Geübt wird alles Porzellan feuerfest. 86

In den Ferien werden 2-3 Kinder von e. Lehrer mit in den Hochtaunus genommen, erhalten gute Pflege und Unterr. in all. Fächern höh. Schulen. Näh. Exped. 5062

Unterricht.

Ein junges Mädchen, welches sehr gut englisch und französisch spricht, ertheilt Unterricht. Näh. Lehrstraße 23. 5302

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Weilstraße 9. 7918

Ein stud. phil. ertheilt 6 Privatstunden. Offerten unter K. B. 61 an die Exped. 4182

Eine Engländerin, welche 12 Jahre in ein. Institut unterrichtete, wünscht Privatstunden geg. mäß. Honorar zu erth. N. E. 3610

Demoiselle française, diplômée, cherche position d'institutrice. S'adresser au bureau du journal M. B. 345. 5277

Eine junge Dame ertheilt gründl. Klavier-Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 21718

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. August 1887.)

Adler:

- Schweitz, Kfm. m. Fr., Amsterdam
- Maurer, Kfm. m. Fr., Leipzig
- Deresse, Kfm. m. Fr., Guben
- Wilke, Kfm., Guben
- Stolley, Stud., Flensburg
- Bosse, Kfm., Hendsburg
- Moskiewitz, Kfm., Pavia
- Lampe, Kfm., Hamburg
- Dewers, Kfm., Bremen
- Feustl, Kfm., Bremen
- Diederichs, Kfm., Düsseldorf
- Simon, Direct., Löhnberg
- Krüge, Oberst., Köln
- Sievers, Kfm., Hamburg
- Schildknecht, Kfm., Altona
- van Clee, m. Fam., Rotterdam
- Bowie, Edinburg

Bären:

- Federich, Fbkb. m. Sohn, Odessa
- Württemberg, Blumberg
- Hagenmayer, Bez.-Först., Baden

Belle vue:

- Vogt von Hunolstein, Graf m. Bed., Elsass-Lothringen
- Lotz, Oberförst., Elsass-Lothringen

Hotel Block:

- v. Samarine, Exc. Fr., Russland

Zwei Bücke:

- Harnisch, Rector m. Fr., Teuchern
- Dresen, Fr., Niederbreisig
- Müller, Frl., Mayen
- Eschenbach, Kgl. Bez.-Amtmann, Dillingen

Central-Hotel:

- Müller, Kfm. m. Fr., Köln

Cölnischer Hof:

- Hubner, Hptm. m. Fr., Pirna

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

- Richter, London

Einhorn:

- Breitkopf, Kfm. m. Fr., Halle
- Domen, Maler m. Fr., Düsseldorf
- Meister, Kfm., Frankfurt
- Wallach, Kfm., Euskirchen
- Zimmermann, Kfm., Leipzig
- Grothe, Kfm., Köln
- v. Meckel, m. Fam., Darmstadt
- Schmidt, Oppenheim

Engel:

- Schönemann, Kfm. m. Fr., Halberstadt
- Franz, Fbkb., Halberstadt

Eisenbahn-Hotel:

- Brandeis, Rent. m. Fr., Berlin
- Beckmann, Fr. m. Tocht., Unna
- Funk, Frl., Mainz
- Probeck, Techniker, Dortmund
- Vensky, Kfm., Aachen
- Rischbieter, Kfm., Dessau
- Piel, Kfm., Hamburg
- Jürges, Kfm., Hamburg

Zum Erbrin:

- Hess, Kfm., Beuerbach
- Schmelzeisen, Hof Schwall
- Eacher, Mainz
- Boley, Münsterappel

Europäischer Hof:

- Selman, New-York
- Schäfer, Holzhausen

Grüner Wald:

- Wierkes, Kfm. m. Fr., Wageningen
- Schramm, Fbkb. m. Fr., Dillenburg
- Henke, Kfm., Berlin
- Liersch, Kfm., Köln
- Weigert, Kfm., Berlin
- Eichler, Kfm., Berlin
- Guttman, Gymn.-Lehrer Dr., Brandenburg
- Guttman, Frl., Gruenberg
- Pol, Reallehrer m. Fr., Sappemeer

Hotel „Zum Hahn“:

- Krebs, m. Fr., Heideshe m.
- Meyer, Prof. m. Fr., Clausthal
- Schütting, Ober-Hof-Gen.-Advocat m. Fr., Mitau
- Pauker, Frl. Lehrerin, Mitau

Vier Jahreszeiten:

- Coombe, Fr., England
- Coombe, England
- Coombe, Frl., England
- Bridges-Stout, Fr., England
- Demarest, m. Fr., New-York
- Perez, Madrid
- Wicke, Mad id.
- Jones, Fr., Boston
- King, Frl., Boston
- Hildreth, Dr. m. Fr., Cambridge
- Hildreth, jr. 2 Bru., Cambridge
- Hildreth, 2 Fris., Cambridge
- Myrick Plummer, m. Fr., New-York

Goldene Kette:

- Brunns, Kfm., Rüdeshelm
- Stemmler, Frankfurt
- Blum, Kfm., Nieder-Sachheim

Goldene Krone:

- Sonnenberg, Kfm., Weizlar

Weisse Lilien:

- Hernsdorf, Schul-Inspect. m. Fr., Döbeln
- Luchmann, Post-Secr., Frankfurt
- Sommer, Frankfurt
- Schreiber, Frl., Hersfeld

Nassauer Hof:

- Andresen, Maracaibo
- Meyer, Venezuela
- Raimo, London
- Raimo, Fr., London

Luftcurort Neroberg:

- Seitz, London
- Karlowa, Frl., Nürnberg

Hotel du Nord:

- Falconer, Rent. m. Fam., Manchester
- Oestleston, Rent. m. Fam., Southport
- Southwick, Rent. m. Fam., New-York

- Bruxen, Rent. m. Fam., Amsterdam
- Roessingh, Haarlem

Nonnenhof:

- Kranert, Kfm., Berlin
- Banmann, Kfm. m. Fr., St. Gallen
- Philipp, Kfm. m. Fr., Naumburg
- Kasuell, Kfm. m. Fr., Naumburg
- Herold, Kfm. m. Fr., Naumburg
- Josephthal, Kfm. m. Fr., Bremen
- Hauschild, Kfm., Leipzig
- Hauschild, Stud., Leipzig
- Holler, Kfm., Mühlhausen
- Heymer, Kfm., London
- Barton, Kfm., London
- Ruoff, Kfm. m. Fr., Amsterdam
- Bertsch, Kfm. m. Fr., Königsberg
- Weimer, Kfm. m. Fr., Eschwege
- Paul, Kfm., Eschwege
- Schmidt, Kfm., Radisow

Hotel St. Petersburg:

- van Wezel, m. Fr., Amsterdam
- van Wezel, Amsterdam

Rhein-Hotel:

- Mewes, Kfm., Düsseldorf
- Hoppe, Kfm., Düsseldorf
- Bettingen, Ger.-Ref., Trier
- Oberstaber, Advocat m. Fr., Wien

- Hartog, m. Fr., Amsterdam
- Stähe, Fr., Amsterdam
- Wellesby, Fr. m. Fam., London
- Bergmann, Fabrikbes. m. Fr., Essen

- Bäcker, Architect, Coblenz
- Whitby, Capitän m. Fr., London
- Anselmo, Rent. m. Fam., Verona

Römerbad:

- Tenzer, m. Fam., Berlin
- Heinze, m. Fr., Greiz

Rose:

- v. Reppert, Fr. m. Fam u. Bed., Köln
- v. Ullrich, Fr. Hauptm. m. Fam. u. Bed., Coblenz
- v. Schwartzberg u. Hohenlauberg, Baron m. Tocht. Utrecht
- Trehane, m. Fam., Brüssel

Weisses Ross:

- Seybold II, Fr., Vilbel
- Ifland, Fr. Pfarrer m. Tocht., Arnabach
- Walther, Lehrer m. Fr., Dresden
- Salinger, Kfm., Calbe

Schützenhof:

- Kureck, Rechtsanw., Leohschütz
- Clemens, Rent., Petersburg
- Clemens, Chem., Petersburg
- Fischer, Kfm., Leipzig
- Feist, Lehrer, Nürnberg
- Rose, Fabrikbes. m. Fr., Hildesheim

Weisser Schwan:

- Höhle, Dr., Leipzig

Hotel Spheer:

- Loeber, Kreis-Schulinsp. m. Fam., Militsch

Spiegel:

- v. Skaviqiske, Rittergutsbes., Miedzianöv

Taanus-Hotel:

- v. Fabricius, Geh. Oberbergrath, Bonn
- Neuss
- Neuss
- Neuss
- Aachen
- Aachen
- Langensalza
- Stockholm
- England
- England
- Chicago

- v. Griesheim, Oberst-Lieut., Coblenz

- v. Blumenthal, m. Fam., Petersburg
- Benjamin, Kfm., Berlin
- Rickert, Rent., Mannheim
- Grasser, m. Fr., Duisburg
- Werth, Fr. Rut. m. Bd., Duisburg
- Topelmann, Kfm., Berlin

Hotel Victoria:

- v. Hobe, Kaiserl. Ottomanischer Divisions-General der Cavallerie, Oberstallmeister und General-Adjutant Sr. Majestät d. Sultans, m. Fr. u. Bed., Constantinopel

- Fierlands, Rent., Brüssel
- v. Beistegni, Rent., Brüssel
- Challe, Rent., Brüssel
- Zimmer, Secret., Eisleben
- Frumm, Kfm., Eisleben
- Rothbarth, Kfm., Frankfurt
- Wandelt, Kfm., Breslau
- Wernicke, m. Fr., Chemnitz
- van Gilse, van der Pals, m. Fr., Kralingen

- Eindhoven, Zwolle
- Blankhart, Zwolle
- Baeyens, Stud., Brüssel
- Hayvaut, Stud., Brüssel
- Giesbers, Oberstabsarzt m. Fr., Amsterdam

- Giesbers, Oberstabsarzt m. Fr., Utrecht
- Kuve, Rent. m. Fr., Amerika

Hotel Vogel:

- Selinger, Kfm., Mannheim
- Winter, Dr., Bersberg

Hotel Weiss:

- Schneider, Kfm., Frankfurt
- Schneider, Kfm., Metzgingen
- Heidelberg, m. Fr., Winterthur
- Lemme, Oberlehrer, Wismar
- Buchmann, Fr. Dr., Alvensleben
- Müller, Fr. Lieut., Zerbst
- Stenzel, Oberförst. m. Fr., Höven
- Kluge, m. Fr., Chemnitz
- Kluge, Kfm. m. Fr., Hilden
- Tivander, Kfm. m. Fr., Dänemark
- Berndt, Rector, Berlin

In Privathäusern:

- Elisabethenstrasse 6:
- v. Trotha, Freifrau Darmstadt
- Vierhaus, Fr. Präsid. m. Bd., Köln
- Vierhaus, Reg.-Rath, Berlin

Villa Germania:

- van de Nonne, van Lee, Haarlem
- Pension Internationale:
- Holtorf, m. Fr.
- Gourn, Fr. m. Fr., Philadelphia
- Richardson, Frl., London
- Langgasse 53:
- Heymann, Fr., Lothringen

Villa Monbijou:

- v. Pommer-Esche, Lichterfelde
- Taanusstrasse 10:
- van den Dungen, Holland

Armen-Augenheilanstalt:

- Müller, Anna, Windesheim
- Morscheiser, Jacob, Schönborn
- Schenkelberger, W., Hartenfels
- Brass, Friedrich, Grenzhausen
- Renneisen, Catharine, Nordenstadt
- Hassler, Johann, Würges
- Gress, Heinrich, Guntersweiler
- Müller, Friedrich, Soden
- Arnauer, Margarethe, Worms
- Wilberth, Philipp, Bingerbrück
- Gesswein, Marie, Oberwesel
- Maus, Margarethe, Reitzenhain

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Circus Serjog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kärturmen; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Haupt-Versammlung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kärturmen.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Fischer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Eichenzweig“. Abends: Probe.
Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang. „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Tenor).
Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.
Ariergesang. „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 2. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	758.1	756.5	757.0	757.2
Thermometer (Celsius)	15.9	24.3	18.5	19.8
Dampfspannung (Millimeter)	10.2	6.5	7.0	7.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	29	45	50
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung eines Möbelwagens zc. Moritzstraße 32. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Verieferung von Schmiedeeisen und Stahl, beim Stadtbauamt. (S. Tgbl. 177.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

515** 620 720† 821* 850† 1042**
1035 1142 1250** 145** 212†
245** 352† 450** 510* 540† 63**
642† 79** 720** 741† 85** 850**
95† 1020 11**

* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Ankunft in Wiesbaden:

640** 730 89* 910† 1019* 1040†
1121 1222** 111 130** 231**
246 322** 411† 443* 525† 558*
628** 655* 730† 753* 828** 842†
949** 10† 1145†

* Nur von Dieblich. ** Nur von Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 75 855* 1032 1058 1257 2** 236
347* 517 75 952*

* Nur bis Rülbesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rülbesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

733* 915 1055 1154* 225 47* 554
656* 751 94** 919 1034

* Nur von Rülbesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rülbesheim.

Niederwaldbahnen.

Von **Hüdesheim** bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).

Von **Himmanshausen** bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Grosses Operetten-Concert des Berliner Operetten-Ensembles. Nach demselben: Cornet-Quartett auf dem Weier.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Essische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

515 740 823 115 35 635

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:

6 829 858 127 351 725

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):

711 812 1032 1218* 235 251**

448* 613 718 (bis Niedernhausen)

1035* (Sonntags bis Niedernhausen).

* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:

515 83 1045 224 655 71

Ankunft in Wiesbaden:

712 101 1220 429 816 850

Ankunft in Niedernhausen:

628 922 1138 347 747 811

Ankunft in Frankfurt (Fahrt):

642* 787 1028 16 2* 456 630* 834

90** 928

* Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/2 (Salonboote „Janja“ und „Niederwald“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 1/2 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Banggasse 20. 92

Course.

Frankfurt, den 2. August 1887.		Börsel.	
Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld Mk.	168.25	Amsterdam	168.65 bz.
Dufaten	9.54-9.59	London	20.355-360 bz.
20 Frsch.-Stücke	16.14-16.18	Paris	80.70-65-70 bz. S.
Sovereigns	20.27-20.31	Wien	162.65-70 bz.
Imperiales	16.68-16.73	Frankfurter Bank-Disconto	3%.
Dollars in Gold	4.16-4.19	Reichsbank-Disconto	3%.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 25. Juli, dem Fuhrmann Carl Gruber e. S., A. Philipp Carl Georg. — Am 26. Juli, dem Steinhauergehilfen Franz Kilian e. S., R. Carl Franz. — Am 27. Juli, dem Ländergehilfen Johann Neumann e. S., A. August Christian Daniel. — Am 31. Juli, dem Herrenschneidiergehilfen Heinrich Best e. S., A. Georg Wilhelm.
Gestorben: Am 1. August, der Sattler Friedrich Seipel, alt 55 J. 10 M. 17 T. — Am 1. August, Christian Huber Hermann, S. des Bauzeichners Peter Selter, alt 1 J. 1 M. 8 T. — Am 1. August, Jeanette Christiane Marie Elisabeth, T. des Weinhändlers Ferdinand Eichenbrenner, alt 1 J. 7 M. 21 T.

Königliches Landeskamt.